



# **IBM NetVista**

## **Produktinformationen**

*IBM Personal Systems Group*

*1. Quartal 2001*

***„Was Sie brauchen, ist ein Computer, ...  
...der Ihnen die Freiheit lässt,  
sich auf den Erfolg Ihres Unternehmens zu konzentrieren.“***

**Aktualisiert am 30.01.01  
Von: Jonathan Nation**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht über die IBM NetVista Familie</b> .....	<b>4-5</b>
IBM NetVista X40 .....	4
IBM NetVista S40 .....	4
IBM NetVista A60 .....	4
IBM NetVista A40 .....	4
IBM NetVista A20 .....	4
Positionierung .....	5
<b>NetVista auf einen Blick</b> .....	<b>6-11</b>
X40 Auf einen Blick .....	6
S40 Auf einen Blick .....	7
A60 auf einen Blick .....	8
A40 auf einen Blick .....	9-10
A20 auf einen Blick .....	11
<b>Standardmodelle der NetVista Familie</b> .....	<b>12-24</b>
IBM NetVista X40 .....	13-14
IBM NetVista S40 .....	15-16
IBM NetVista A60 .....	17-18
IBM NetVista A40 .....	19-22
IBM NetVista A20 .....	23-26
<b>Die Vorteile für Benutzer von IBM NetVista</b> .....	<b>27-36</b>
Umfassende Verwaltungsfähigkeit .....	27-36
Herausragender Wert... ..	36
<b>Vorinstallierte Software</b> .....	<b>38</b>
<b>Kompatibilität</b> .....	<b>39</b>
<b>Weitere Informationen</b> .....	<b>40</b>
Lieferbare Produkte .....	40
Internet-Sites .....	41
PC Institute .....	41
<b>Glossar</b> .....	<b>42-45</b>
<b>Marken/Einschränkungen/Hinweise/Copyright</b> .....	<b>46</b>
<b>Anhang 1</b> .....	<b>47</b>

# Übersicht über die IBM NetVista Familie

## Überblick

### NetVista

#### *...Einfach verbunden*

Das IBM NetVista Konzept basiert auf vier Hauptsäulen, die das Computing einfacher gestalten:

- Optimierung für den Endbenutzer
- e-business-Fähigkeit
- Koordination des e-Lifestyle
- Einfache Anwendung

Mit den Modellen der NetVista Familie ist es IBM gelungen, Leistungsfähigkeit mit Benutzerfreundlichkeit zu verbinden.

### IBM NetVista X40 All-in-One

Mit der in den flachen 38 cm (15) TFT-Bildschirm integrierten CPU ist das schlanke und formschöne NetVista X40 All-in-One-System einmalig im IBM PSG-Angebot. Diese Bauweise kombiniert die Funktionalität eines Desktop-Systems mit den platz sparenden Vorteilen eines ultrakompakten Notebooks.

### IBM NetVista S40 Legacy-free

Der IBM NetVista Legacy-free zeichnet sich durch seine kleine Gehäuseform und seine einzigartige Desktop-Cradle aus und setzt sich damit klar von Systemen anderer Hersteller ab. Der NetVista S40 bietet seinen Benutzern wertvolle Vorteile wie minimaler Platzbedarf, zwei Möglichkeiten zum Aufstellen (Hoch- oder Querformat), IBM WorkPad PC Companion-Docking und Kompatibilität mit ThinkPad Optionen. Da kein Vorgängermodell existiert (legacy-free), ist er nur mit der neuesten Technologie wie USB-Anschlüssen und PCI-Steckplätzen ausgestattet. Und damit sind noch lange nicht alle Vorteile aufgezählt.

### IBM NetVista A60 Mini-Tower

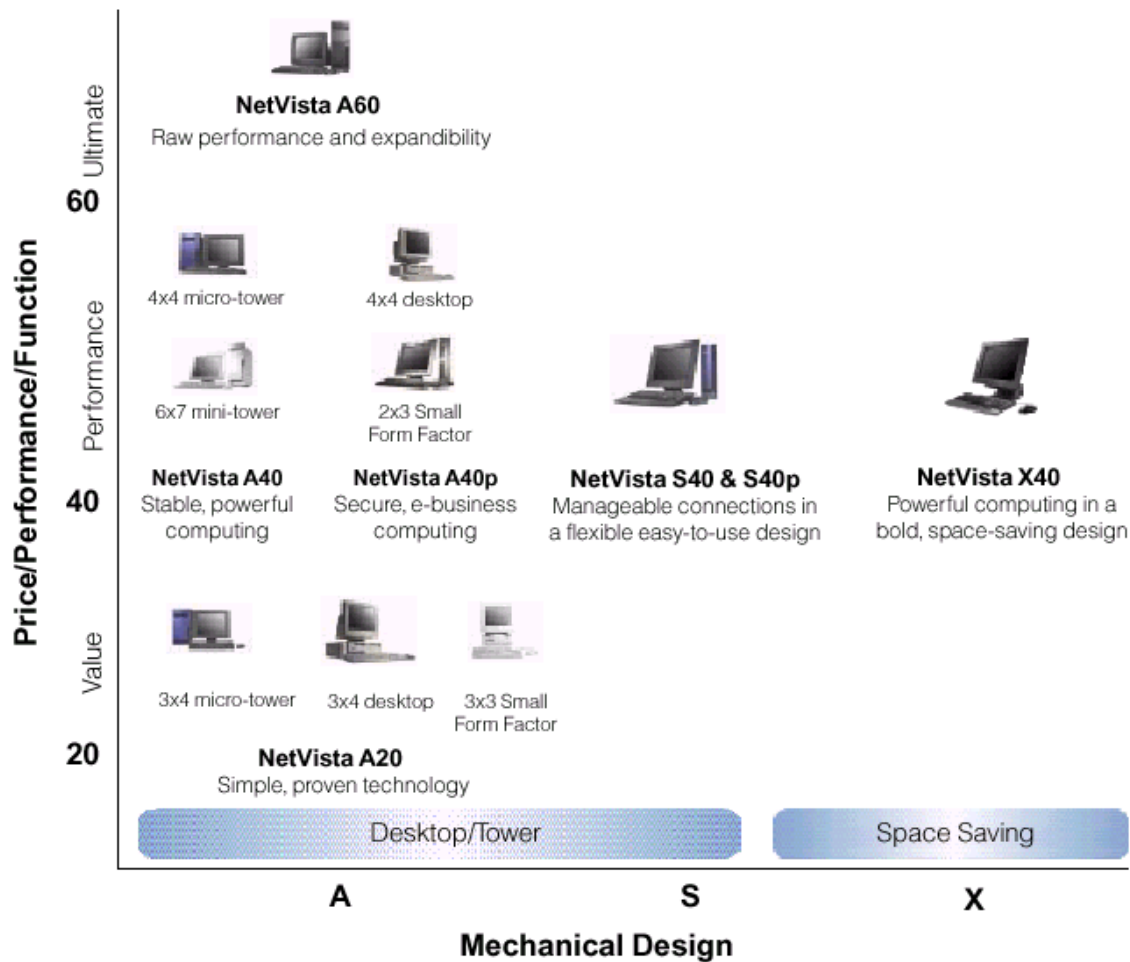
Seine enorme Leistung macht den NetVista A60 zur ersten Wahl für Umgebungen mit höchsten Ansprüchen. Mit den neuen, Atem beraubend schnellen Intel Pentium 4-Prozessoren mit 400 MHz Front-Side-Bus verarbeitet Ihr A60 mehr Informationen in kürzerer Zeit und bietet eine hervorragende Anwendungsgeschwindigkeit. Nicht kleckern, sondern klotzen – So könnte das Motto des NetVista A60 lauten. Er liefert eine unvergleichliche Leistung für moderne Multimedia-Anwendungen und sorgt mit seinen externen Lautsprechern für ein unvergessliches Klangerlebnis. Mit seinen 6 Steckplätzen und 7 Einschüben bietet Ihnen der A60 ausreichend Erweiterungsmöglichkeiten für Ihre Anforderungen. Und dank des breiten Angebots an Optionen von Options by IBM können Sie sicher sein, dass alle Zubehörkomponenten, die Sie hinzufügen, höchsten Qualitätsansprüchen genügen.

### IBM NetVista A40 Desktop

Die neuen, faszinierenden PCs IBM NetVista A40 und A40p bieten optimale Netzwerkleistung und erweiterte Systemverwaltungsfunktionen, mit denen sich alle geschäftlichen Anforderungen mühelos meistern lassen. Die NetVista A40 Familie richtet sich an Kunden, die Wert legen auf außerordentliche Leistung mit den neuesten Intel Pentium III-Prozessoren sowie auf Systemverwaltungsmöglichkeiten, einfache Wartung und moderne Sicherheitsfunktionen. Die NetVista Modelle A40 und A40p sind mit kleiner Gehäuseform, im Desktop-Standardformat oder als Micro- oder Mini-Tower erhältlich.

## IBM NetVista A20 Desktop

Die neuen IBM NetVista A20 Modelle verfügen über leistungsfähige Prozessoren und sind dabei äußerst kostengünstig. IBM bietet sowohl Intel Celeron- als auch Intel Pentium III-Prozessoren an. Darüber hinaus verfügen die Modelle über den Intel 810E-Chipsatz, ein leistungsstarkes integriertes 3D-Grafiksystem sowie 64 bzw. 128 MB SDRAM, die den NetVista A20 zu einem flexiblen, kostengünstigen PC machen, der sowohl in kleiner Gehäuseform als auch als Desktop oder Mikro-Tower erhältlich ist.



# Auf einen Blick – NetVista X40 Legacy-free

Modell		X40
Modellnummer		6643 All-in-One Desktop
Prozessor	Pentium® III	667, 866
	Max. Anzahl	1
	Erweiterbar	Ja
L2-Cache – Std./max. (KB)		256/256
Grafik	Typ Speicher Std./max.	SIS Ultra-AGP 2x Video 18 MB integrierte Unified Memory-Architektur (borgt von Systemspeicher)
	Position	Systemplatine
	Erweiterbar	Kleiner PCI-Steckplatz
Chipsatz		SIS 630 133 FSB
Arbeitsspeicher	Std./max. (MB)	128/512
	Typ	NP SDRAM 133 MHz <sup>(1)</sup>
	Anschluss	2 x DIMM
Peripherie-Controller	Systemplatine	Ultra-ATA 66
	Adapter	-
Festplattenlaufwerk	Größe (GB)	20,4; 30
	S.M.A.R.T.	Ja
Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz		Windows 98, Windows 2000
CD-ROM		24-fach (std.)
Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)		Integriertes AC 97
Eingabegeräte		IBM Rapid Access-Tastatur
Netzwerkschnittstelle		10/100-Ethernet
Gehäuseform		2 Steckplätze x 3 Einschübe
Steckplätze	Insgesamt	2
	PCI	2
	PCI/ISA	0
	ISA	0
	AGP	0
Einschübe	Insgesamt	3
	3,5er SL, extern	1
	3,5er SL, intern	2
	5,25er SL, extern	0
	5,25er HH, extern	0
Abmessungen H x B x T		414 mm x 413 mm x 261 mm
Gewicht		15,0 kg
Stromversorgung		110 Watt
Anschlüsse		5 USB-Anschlüsse, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss
Sicherheit		Kensington-Sicherheitskette für Laptops unterstützt, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung, Schalter für Diskettenschreibschutz
Umfassende Verwaltungsfähigkeit...		UM Services, UM Services Desktop Extensions – SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Systems Migration Assistant
Herausragender Wert...		PC-Doctor, Norton AntiVirus (OEM-Version), Netscape Communicator, Tivoli Management Agent, Access IBM, IBM Internet Connection, Adaptec CD-RW-Software, RingCentral, IBM Recovery-CD

# Auf einen Blick – NetVista S40 Legacy-free

Modell		S40	S40p
Modellnummer		6645 Desktop	6646 Desktop
Prozessor	Pentium® III	667, 733	866
	Max. Anzahl	1	1
	Erweiterbar	Ja	Ja
L2-Cache – Std./max. (KB)		256	256
Grafik	Typ Speicher Std./max.	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB
	Position	Systemplatine	Systemplatine
	Erweiterbar	PCI-Steckplätze	AGP-4X-Steckplatz
Chipsatz		Intel® 810, 66/100 MHz Front-Side-Bus	
Arbeitsspeicher	Std./max. (MB)	128/512	128/512
	Typ	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>
	Anschluss	2 x DIMM	2 x DIMM
Peripherie-Controller	Systemplatine	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66
	Adapter	–	–
Festplattenlaufwerk	Größe (GB)	10,1 I, 20,0 I	10,1 I, 20,0 I
	S.M.A.R.T.	Ja	
Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz		Windows 2000	Windows 2000
CD-ROM		40-fach	40-fach
Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)		AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung
Eingabegeräte		IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten, IBM Maus	
Netzwerkschnittstelle		Optional	
Gehäuseform		Desktop 2 Steckplätze x 2 Einschübe	Desktop 2 Steckplätze x 2 Einschübe
Steckplätze	Insgesamt	2	2
	PCI	2, einfache Ausstattung	2, einfache Ausstattung
	PCI/ISA	0	0
	ISA	0	0
	AGP	0	0
Einschübe	Insgesamt	2	2
	3,5er SL, extern	0	0
	3,5er SL, intern	1	1
	5,25er SL, extern	0	0
	5,25er HH, extern	1	1
Abmessungen H x B x T		318 mm x 88 mm x 391 mm	318 mm x 88 mm x 391 mm
Gewicht		6,8 kg	6,8 kg
Stromversorgung		95 Watt	95 Watt
Anschlüsse		1 Bildschirmanschluss, 2 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Mausanschluss, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss	
Sicherheit		U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung	256 Bit Verschlüsselung, Tochterkarte mit Systemplatine verbunden für abschließbare Gehäuseabdeckung, ASSET-ID-Antenne, C2-Einbruchsicherungsschalter, U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung
Umfassende Verwaltungsfähigkeit...		UM Services, UM Services Desktop Extensions – SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Systems Migration Assistant,	
Herausragender Wert...		Norton AntiVirus (OEM Version), NetScape Communicator, Tivoli Management Agent, Access IBM, IBM Internet Connection , Adaptec CD-RW-Software, RingCentral, IBM Wiederherstellungs-CD-ROM, Certified OS – Windows 2000, Windows Millenium, Novell NetWare V3.12 & 4.11. Kompatibilität (geprüft) mit – Linux – Red Hat, Caldera, S.U.S.E., TurboLinux	

# Auf einen Blick – NetVista A60 Desktop

<b>Modell</b>		<b>A60</b>
<b>Modellnummer</b>		<b>6838</b> <b>Mini-Tower 6 x 7</b>
<b>Prozessor</b>	Pentium® 4	1,4; 1,5 GHz
	Max. Anzahl	1
	Erweiterbar	Ja
<b>L2-Cache – Std./max. (KB)</b>		256
<b>Grafik</b>	Typ Speicher Std./max.	NVIDIA M64 16 MB oder NVIDIA GeForce2 MX 32 MB DDR
	Position	Steckplatz
	Erweiterbar	PCI- oder AGP-Steckplätze
<b>Chipsatz</b>		Intel® 850, 400 MHz FSB
<b>Arbeitsspeicher</b>	Std./max. (MB)	128/2048
	Typ	RAMBUS
	Anschluss	2 x DIMM
<b>Peripherie-Controller</b>	Systemplatine	Mikro-ATX
	Adapter	-
<b>Festplattenlaufwerk</b>	Größe (GB)	15, 45 GB
	S.M.A.R.T.	Ultra-ATA 100
<b>Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz</b>		Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows Millennium
<b>CD-ROM</b>		48-/20-fach
<b>Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)</b>		Integriertes Business-Audiosystem
<b>Eingabegeräte</b>		IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten und Scroll Point II Maus
<b>Netzwerkschnittstelle</b>		Integriertes 10/100-Ethernet
<b>Gehäuseform</b>		Mini-Tower 6 Steckplätze x 7 Einschübe
<b>Steckplätze</b>	Insgesamt	6
	PCI	5
	PCI/ISA	0
	ISA	0
	AGP	1
<b>Einschübe</b>	Insgesamt	7
	3,5er SL, extern	2
	3,5er SL, intern	3
	5,25er SL, extern	2
	5,25er HH, extern	0
<b>Abmessungen H x B x T</b>		424 mm x 165 mm x 500 mm
<b>Gewicht</b>		19,1 kg
<b>Stromversorgung</b>		340 Watt
<b>Anschlüsse</b>		2 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, AC 97-Audioanschluss, Mikrofonein-/ausgang
<b>Sicherheit</b>		ALLE MODELLE: U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung
<b>Umfassende Verwaltungsfähigkeit...</b>		UM Services, SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Intel® LANDesk® Client Manager
<b>Herausragender Wert...</b>		Norton AntiVirus (OEM-Version), NetScape Communicator, IBM Internet Connection, Microsoft Internet Explorer, Lotus® Smart Suite Millennium-Lizenz, CD mit Software-Auswahl, IBM Product Recovery-CD-ROM, zertifizierte Betriebssysteme – Windows 2000, Choose n Recover Windows NT 4.0 oder Windows Millennium, Kompatibilität geprüft mit – Linux – Red Hat, Caldera, S.U.S.E., TurboLinux

# Auf einen Blick – NetVista A40 Desktop

Modell		A40/A40p		
Modellnummer		6568/6569 Kleiner Formfaktor 2x3	6578/6579 Desktop 4x4	6830 Mikro-Tower 4x4
Prozessor	Pentium® III	6568: 733, 866, 933 MHz oder 1 GHz 6569: 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz	6578: 733, 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz 6579: 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz	800, 933 MHz oder 1 GHz
	Max. Anzahl	1	1	1
	Erweiterbar	Ja	Ja	Ja
L2-Cache – Std./max. (KB)		256	256	256
Grafik	Typ Speicher Std./max.	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB	6578: Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB 6579: NVIDIA AGP 4x 32 MB oder 16 MB	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB oder NVIDIA AGP 4x 16 MB
	Position	Systemplatine	Systemplatine	Systemplatine
	Erweiterbar	PCI-Steckplätze	PCI- oder AGP-Steckplätze	PCI- oder AGP-Steckplätze
Chipsatz		Intel® 815E, 133 MHz FSB	Intel® 815E, 133 MHz FSB	Intel® 815E, 133 MHz FSB
Arbeitsspeicher	Std./max. (MB)	64 oder 128/512	64 oder 128/512	64 oder 128/512
	Typ	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>
	Anschluss	2 x DIMM	2 x DIMM	2 x DIMM
Peripherie- Controller	Systemplatine	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66
	Adapter	–	–	–
Festplattenlaufwerk	Größe (GB)	10,0I; 20,0I	10,0I; 20,0I; 30,0I	10,0I; 20,0I
	S.M.A.R.T.	Ja		
Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz		Windows ME, Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows 98	Windows ME, Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows 98	Windows ME, Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows Millennium
CD-ROM		24-fach (bestimmte Modelle)	40- oder 48-fach (bestimmte Modelle)	48-fach (bestimmte Modelle)
Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)		AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung
Eingabegeräte		IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten, IBM Maus oder IBM ScrollPoint II Maus		
Netzwerkschnittstelle		Integriert (bestimmte Modelle)		
Gehäuseform		Desktop 2 Steckplätze x 3 Einschübe	Desktop 4 Steckplätze x 4 Einschübe	Mikro-Tower 4 Steckplätze x 4 Einschübe
Steckplätze	Insgesamt	2	4	4
	PCI	2 halbe Baulänge	3 volle Baulänge	3 Dreiviertel-Baulänge
	PCI/ISA	0	0	0
	ISA	0	0	0
	AGP	0	1 (4x)	1 (4x)
Einschübe	Insgesamt	3	4	4
	3,5er SL, extern	1	1	1
	3,5er SL, intern	1	1	1
	5,25er SL, extern	1	0	0
	5,25er HH, extern	0	2	2
Abmessungen H x B x T		87 mm x 345 mm x 371 mm	140 mm x 425 mm x 425 mm	381 mm x 194 mm x 381 mm
Gewicht		9 kg	10,4 kg	10,2 kg
Stromversorgung		110 Watt	155 Watt	155 Watt
Anschlüsse		1 Bildschirmanschluss, 2 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Mausanschluss, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss		1 Bildschirmanschluss, 4 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Mausanschluss, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss
Sicherheit		ALLE MODELLE: U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung 6569, 6579: 256 Bit Verschlüsselung, Tochterkarte mit Systemplatine verbunden für abschließbare Gehäuseabdeckung, ASSET-ID-Antenne, C2-Einbruchsicherungsschalter, Alert-On-LAN 2, U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung		
Umfassende Verwaltungsfähigkeit...		UM Services, UM Services Desktop Extensions – SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Systems Migration Assistant,		
Herausragender Wert...		Norton AntiVirus (OEM-Version), NetScape Communicator, Tivoli Management Agent, Access IBM, IBM Internet Connection, Adaptec CD-RW-Software, RingCentral, IBM Product Recovery-CD-ROM, zertifizierte Betriebssysteme – Windows 2000, Windows Millennium, Windows NT Novell NetWare V3.12 & 4.11. Kompatibilität geprüft mit – Linux – Red Hat, Caldera, S.U.S.E., TurboLinux		

# Auf einen Blick – NetVista A40 Desktop (Fortsetzung)

Modell		A40/A40p	
Modellnummer		6831 Mikro-Tower der Small Business Serie 4x4	6840/6841 Mini-Tower 6x7
Prozessor	Pentium® III	866	6840: 800 MHz oder 1 GHz 6841: 933 MHz oder 1 GHz
	Max. Anzahl	1	1
	Erweiterbar	Ja	Ja
L2-Cache – Std./max. (KB)		256	256
Grafik	Typ Speicher Std./max.	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB	6840: Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB 6841: NVIDIA AGP 4x 32 MB
	Position	Systemplatine	Systemplatine
	Erweiterbar	PCI-Steckplätze	PCI-Steckplätze
Chipsatz		Intel® 815E, 133 MHz FSB	Intel® 815E, 133 MHz FSB
Arbeitsspeicher	Std./max. (MB)	128/512	128/512
	Typ	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>	133 MHz SDRAM ohne Parität <sup>(1)</sup>
	Anschluss	2 x DIMM	2 x DIMM
Peripherie-Controller	Systemplatine	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66
	Adapter	–	–
Festplattenlaufwerk	Größe (GB)	20,0I	20,0I; 30,0I
	S.M.A.R.T.	Ja	
Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz		Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows Millennium	Windows 2000 Choose and Recover Windows NT
CD-ROM		8-/4-/32-fach – CD-RW	48-fach
Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)		AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung
Eingabegeräte		IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten, IBM ScrollPoint II Maus	IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten, IBM Maus
Netzwerkschnittstelle		56K V.90 Daten-/Fax-Modem	10/100-Ethernet (nur 6841)
Gehäuseform		Mini-Tower 4 Steckplätze x 4 Einschübe	Mikro-Tower 6 Steckplätze x 7 Einschübe
Steckplätze	Insgesamt	4	6
	PCI	3 Dreiviertel-Baulänge	5 volle Baulänge
	PCI/ISA	0	0
	ISA	0	0
	AGP	1 (4x)	1 (4x)
Einschübe	Insgesamt	4	7
	3,5er SL, extern	1	1
	3,5er SL, intern	1	4
	5,25er SL, extern	0	2
	5,25er HH, extern	2	2
Abmessungen H x B x T		381 mm x 194 mm x 381 mm	424 mm x 165 mm x 500 mm
Gewicht		10,2 kg	17,2 kg
Stromversorgung		155 Watt	200 Watt
Anschlüsse		1 Bildschirmanschluss, 4 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Mausanschluss, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss	
Sicherheit		ALLE MODELLE: U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung 6841: 256 Bit Verschlüsselung, Tochterkarte mit Systemplatine verbunden für abschließbare Gehäuseabdeckung, ASSET-ID-Antenne, C2-Einbruchsicherungsschalter, Alert-On-LAN 2, U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung	
Umfassende Verwaltungsfähigkeit...		UM Services, UM Services Desktop Extensions – SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Systems Migration Assistant,	
Herausragender Wert...		Norton AntiVirus (OEM-Version), NetScape Communicator, Tivoli Management Agent, Access IBM, IBM Internet Connection, Adaptec CD-RW-Software, RingCentral, IBM Product Recovery-CD-ROM, zertifizierte Betriebssysteme – Windows 2000, Windows Millennium, Windows NT Novell NetWare V3.12 & 4.11. Kompatibilität (geprüft) mit – Linux – Red Hat, Caldera, S.U.S.E., TurboLinux	

# Auf einen Blick – NetVista A20 Desktop

Modell		A20			
Modellnummer		6266 Kleiner Formfaktor 3x3	6269 Desktop 3x4	6270 Mikro-Tower 3x4	6270 Small Business Serie Mikro-Tower 3x4
Prozessor	Pentium® III	Celeron: 566, 633, 700, 766 P III: 733, 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz	Celeron: 566, 633, 700, 766 P III: 733, 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz	Celeron: 566, 633, 700, 766 P III: 733, 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz	Celeron: 566, 633, 733 P III: 733, 800, 866
	Max. Anzahl	1	1	1	1
	Erweiterbar	Ja	Ja	Ja	Ja
L2-Cache – Std./max. (KB)		P III 256 Celeron 128	P III 256 Celeron 128	P III 256 Celeron 128	P III 256 Celeron 128
Grafik	Typ	Integrierte dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB			
	Position	Systemplatine	Systemplatine	Systemplatine	Systemplatine
	Erweiterbar	PCI-Steckplätze	PCI-Steckplätze	PCI-Steckplätze	PCI-Steckplätze
Chipsatz		Intel® 810E, 133 MHz FSB	Intel® 810E, 133 MHz FSB	Intel® 810E, 133 MHz FSB	Intel® 810E, 133 MHz FSB
Arbeitsspeicher	Std./max. (MB)	64 oder 128/512	64 oder 128/512	64 oder 128/512	128/512
	Typ	NP SDRAM 133 MHz <sup>(1)</sup>	NP SDRAM 133 MHz <sup>(1)</sup>	NP SDRAM 133 MHz <sup>(1)</sup>	NP SDRAM 133 MHz <sup>(1)</sup>
	Anschluss	2 x DIMM	2 x DIMM	2 x DIMM	2 x DIMM
Peripherie-Controller	Systemplatine	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66	Ultra ATA 66
	Adapter	–	–	–	–
Festplattenlaufwerk	Größe (GB)	10,0I			10,0I; 20,0I
	S.M.A.R.T.	Ja			
Vorinstalliertes Betriebssystem/Lizenz		Windows ME, Windows 2000 Choose and Recover Windows NT oder Windows 98			Windows 2000
CD-ROM		Optional	40- oder 48-fach (bestimmte Modelle)	48-fach (bestimmte Modelle)	48-fach
Audiosystem (standardmäßig auf Systemplatine)		AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung	AC'97 mit Hardware-Beschleunigung
Eingabegeräte		IBM Euro-Tastatur mit 105 Tasten, IBM Maus oder IBM ScrollPoint II Maus			
Netzwerkschnittstelle		Integriert (bestimmte Modelle)			
Gehäuseform		Desktop 3 Steckplätze x 3 Einschübe	Desktop 3 Steckplätze x 4 Einschübe	Mikro-Tower 3 Steckplätze x 4 Einschübe	Mikro-Tower 3 Steckplätze x 4 Einschübe
Steckplätze	Insgesamt	3	3	3	3
	PCI	3 halbe Baulänge	3 volle Baulänge	3 Dreiviertel-Baulänge	3 Dreiviertel-Baulänge
	PCI/ISA	0	0	0	0
	ISA	0	0	0	0
	AGP	0	0	0	0
Einschübe	Insgesamt	3	4	4	4
	3,5er SL, extern	1	1	1	1
	3,5er SL, intern	1	1	1	1
	5,25er SL, extern	1	0	0	0
	5,25er HH, extern	0	2	2	2
Abmessungen H x B x T		90 mm x 307 mm x 382 mm	140 mm x 425 mm x 425 mm	381 mm x 194 mm x 381 mm	381 mm x 194 mm x 381 mm
Gewicht		6,8 kg	10,4 kg	10,2 kg	10,2 kg
Stromversorgung		95Watt	155 Watt	155 Watt	155 Watt
Anschlüsse		1 Bildschirmanschluss, 2 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Mausanschluss, Audioausgang, Kopfhöreranschluss, Mikrofonanschluss			
Sicherheit		Optionales Schloss zur Verriegelung der Abdeckung mit dem Gehäuse, U-Bolzen-Verankerung, Passwort beim Einschalten, Systemverwalterpasswort, Boot-Sequenz-Steuerung, Disketten-Boot-Sperre, Booten ohne Tastatur oder Maus, Festplatten-E/A-Steuerung			
Umfassende Verwaltungsfähigkeit...		UM Services, UM Services Desktop Extensions – SMART Reaction II, PC Doctor, EZAdmin, CoSession Remote 32, ConfigSafe, LANClient Control Manager, Systems Migration Assistant,			
Herausragender Wert...		Norton AntiVirus (OEM-Version), NetScape Communicator, Tivoli Management Agent, Access IBM, IBM Internet Connection, Adaptec CD-RW-Software, RingCentral, IBM Product Recovery CD-ROM, zertifizierte Betriebssysteme – Windows 2000, Windows Millennium, Windows NT Novell NetWare V3.12 & 4.11. Kompatibilität geprüft mit – Linux – Red Hat, Caldera, S.U.S.E., TurboLinux			

IBM NetVista

---

## Standardmodelle der NetVista Familie

## IBM NetVista X40 All-in-One

Das schlanke und formschöne NetVista X40 All-in-One-System ist einmalig im PSG-Angebot von IBM. Die CPU ist in den flachen 38 cm (15) TFT-Bildschirm integriert, wodurch der PC bis zu 75 % kleiner ist als andere Desktops. Diese Bauweise kombiniert die Funktionalität eines Desktop-Systems mit den Platz sparenden Vorteilen eines ultrakompakten Notebooks.



Der IBM NetVista X40 All-in-One passt selbst auf den kleinsten Schreibtisch. Mit den USB-Anschlüssen anstelle der herkömmlichen parallelen und seriellen Anschlüsse wird die Konfiguration zum Kinderspiel. Dank der beiden PCI-Steckplätze und der 5 USB-Anschlüsse bietet dieses innovative Design uneingeschränkte Funktionalität und beweist, dass geringerer Platzbedarf nicht auf Kosten der Leistungsfähigkeit gehen muss.

### *Zielmarkt*

Der NetVista X40 All-in-One wurde speziell für Arbeitsplätze mit begrenztem Platzangebot entwickelt. Mit integriertem 10/100 MBit/s Ethernet und einem einfachen Internet-Zugang gestaltet sich die Netzwerkkonfiguration problemlos und spart sowohl Zeit als auch Ressourcen. Die IBM Portable Drive Bay 2000 ermöglicht den Datenaustausch mit IBM ThinkPads.

### *Umstellung*

Es handelt sich um ein vollkommen neues Produkt.

### *Marketing-Highlights*

Der neue IBM NetVista X40 All-in-One bietet folgende Leistungsmerkmale:

#### **Starke Leistung zu einem äußerst günstigen Preis...**

- Intel® Pentium® III-Prozessoren mit bis zu 866 MHz
- SiS Ultra-AGP 2x Video 16 MB Grafikkarte integrierte Unified Memory-Architektur
- SiS 630 Chipsatz 133 Front-Side-Bus
- Standardmäßig 128 MB, max. 512 MB SDRAM 133 MHz
- 20,4; 30 GB Festplattenlaufwerk S.M.A.R.T. III Ultra-ATA/66
- Microsoft® Windows 2000 oder Windows 98 Second Edition vorinstalliert
- 1,44 MB Diskettenlaufwerk Standard
- AC'97 Audio standardmäßig auf Hauptplatine mit integrierten Lautsprechern von Zylux
- 24-faches CD-ROM-Laufwerk
- 10/100 MBit/s PCI Ethernet-Adapter in kleiner Ausführung standardmäßig
- Platz sparende IBM Tastatur (USB) und IBM ScrollPoint II Maus (USB)
- Desktop-Gehäuseform: 2 Steckplätze x 3 Einschübe x 5 USB-Anschlüsse, B x H x T: 413 mm x 414 mm x 261 mm (75 % kleiner als andere PCs)
- Integrierter 38 cm (15) TFT-Bildschirm
- Access IBM-Taste für sofortigen Zugriff auf Informationen und Support direkt über das Internet

## **Umfassende Verwaltungsfähigkeit...**

- Sicherheits-Chip
- Asset ID™
- Alert-On-LAN™ 2
- Manageability Chip
- Wake-On-LAN
- Universal Manageability Services<sup>(2)</sup>
- UM Desktop Extensions
- IBM LANClient Control Manager™ <sup>(3)</sup>
- Intel® LANDesk® Client Manager
- IBM Client Services für Netfinity Manager™
- Intel® Wired for Management v1.1a-kompatibel
- Microsoft OnNow
- CoSession Remote 32®
- IBM SMART Reaction™ II Software mit S.M.A.R.T. III-Festplatten
- Norton AntiVirus™
- Artisoft ConfigSafe®
- Diagnoseprogramm Watergate PC-Doctor™
- Asset Information-Chip
- Drittanbieter-Anlagenregistrierung über Retainagroup Limited
- EZAdmin

## **Herausragender Wert...**

- Zuverlässigkeit und Service von Weltklasse
- Microsoft PC 99
- Lotus® SmartSuite Millennium-Lizenz
- Netscape® Communicator
- CD mit verschiedenen Softwareprogrammen, IBM Produktwiederherstellungs-CD

## **Service und Support:**

- Die eingeschränkte Garantiezeit beträgt drei Jahre für Teile und Arbeitsleistung (Einsendung durch den Kunden).

## **IBM NetVista X40**

<b>X40 All-in-One</b>	<b>Gerätetp / Bestellnummer</b>	
	<b>Windows 98 SE</b>	<b>Windows 2000</b>
<b>Desktop (2 Steckplätze x 3 Einschübe)</b>		
Pentium® III 133/866/SiS Ultra AGP 2x 16 MB/128 MB SDRAM/30/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6643-24G/P7D24xx
Pentium® III 133/667/SiS Ultra AGP 2x 16 MB/128 SDRAM/20,4I/Ethernet/Audio/24-fach-CD	6643-13G/P7D13xx	–
Pentium III 133/667/SiS Ultra AGP 2x 16 MB/128 SDRAM/20,4I/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6643-14G/P7D14xx

# IBM NetVista S40 Legacy-free



Der IBM NetVista Legacy-free zeichnet sich durch seine kleine Gehäuseform und seine einzigartige Desktop-Cradle aus und setzt sich damit klar von Systemen anderer Hersteller ab. Der NetVista S40 bietet seinen Benutzern wertvolle Vorteile wie minimaler Platzbedarf, zwei Möglichkeiten zum Aufstellen (Hoch- oder Querformat), IBM WorkPad PC Companion-Docking und Kompatibilität mit ThinkPad Optionen. Und damit sind noch längst nicht alle Vorteile aufgezählt.

Statt der eher traditionellen Ausstattung wie serielle und parallele Anschlüsse, ISA-Steckplätze und Software ist der Legacy-free mit neuester Technologie ausgerüstet: PCI-Steckplätze, USB-Anschlüsse, Microsoft Windows 2000 und Windows Millennium.

## Zielmarkt

Der IBM NetVista S40 Legacy-free wurde als vielseitig einsetzbares Produkt konzipiert, das auch Power-Usern eine ausreichende Skalierbarkeit bietet. Dieses NetVista System mit kleiner Gehäuseform bildet eine kostengünstige Desktop-Lösung mit einem Betriebssystem, das über eine Vielzahl von Verwaltungsmöglichkeiten verfügt.

## Umstellung

Es handelt sich um ein vollkommen neues Produkt.

## Marketing-Highlights

Der neue IBM NetVista S40 Legacy-free bietet folgende Leistungsmerkmale:

### **Starke Leistung zu einem äußerst günstigen Preis...**

- Intel® Pentium® III-Prozessoren mit 667, 733 oder 866 MHz
- Dynamische Videospeichertechnologie von Intel mit bis zu 10 MB
- 256 KB integrierter Cache
- Intel 810E Chipsatz 133 MHz Front-Side-Bus
- Standardmäßig 128 MB, max. 512 MB SDRAM 133 MHz
- 20 oder 10 GB Festplattenlaufwerk S.M.A.R.T. III Ultra ATA/66
- Microsoft® Windows 2000 vorinstalliert
- 1,44 MB Diskettenlaufwerk Standard
- AC'97-Audiosystem standardmäßig auf Hauptplatine mit integrierten Lautsprechern
- 40-faches CD-ROM-Laufwerk
- 10/100 MBit/s Ethernet integriert
- Platz sparende IBM Tastatur (USB) und IBM ScrollPoint II Maus (USB)
- Desktop-Gehäuseform (2 Steckplätze in kleiner Ausführung x 2 Einschübe x 5 USB-Anschlüsse)
- Optionale Cradle-Lösung mit IBM WorkPad-Synchronisation
- Access IBM-Taste für sofortigen Zugriff auf Informationen und Support direkt über das Internet

### **Umfassende Verwaltungsfähigkeit... (6646)**

- Sicherheits-Chip
- Asset ID™
- Alert-On-LAN™ 2
- Manageability Chip
- Wake-On-LAN
- Universal Manageability Services<sup>(2)</sup>
- UM Desktop Extensions
- IBM LANClient Control Manager™ <sup>(3)</sup>
- Intel® LANDesk® Client Manager
- IBM Client Services für Netfinity Manager™
- Intel® Wired for Management v1.1a-kompatibel
- Microsoft OnNow
- CoSession®
- IBM SMART Reaction™ II Software mit S.M.A.R.T. III-Festplatten
- Norton AntiVirus™
- Artisoft ConfigSafe®
- Diagnoseprogramm Watergate PC-Doctor™
- Asset Information-Chip
- Drittanbieter-Anlagenregistrierung über Retainagroup Limited
- 256 Bit Verschlüsselung (6646)

### **Herausragender Wert...**

- Zuverlässigkeit und Service von Weltklasse
- Microsoft PC 99
- Lotus® SmartSuite Millennium-Lizenz
- Netscape® Communicator
- CD mit verschiedenen Softwareprogrammen, IBM Produktwiederherstellungs-CD

### *Service und Support:*

- S40p – Die eingeschränkte Garantiezeit beträgt drei Jahre für Teile und Arbeitsleistung (vor Ort).
- S40 – Die eingeschränkte Garantiezeit beträgt drei Jahre für Teile und Arbeitsleistung (Einsendung durch den Kunden).

### **IBM NetVista S40**

<b>S40 Legacy-free</b>	<b>Gerätetp / Bestellnummer</b>
	<b>Windows 2000</b>
<b>Netvista S40 Desktop (2 Steckplätze x 2 Einschübe)</b>	
Pentium® III 133/667/int AGP-2x 10 MB/128 SDRAM/10 GB/Enet/Audio	6645-N3G/P6DN3xx
Pentium® III 133/733/int AGP-2x 10 MB/128 SDRAM/20,0 GB/Enet/Audio	6645-P1G/P6DP1xx
<b>NetVista S40p Desktop (2 Steckplätze x 2 Einschübe)</b>	
Pentium® III 133/866/int AGP-2x 10 MB/128 SDRAM/20,0 GB/Enet/Audio/ Umfassende Verwaltungsfähigkeit	6646-Q1G/P6DQ1xx

---

# Der neue IBM NetVista A60



*21. November*

Enorme Leistung – das ist es, was die neuen **IBM NetVista A60** Systeme auszeichnet. Sie sind die ideale Wahl für intensive Datenverarbeitung und bieten fortschrittliche Technologie, Anwendungskompatibilität und Zuverlässigkeit. Der NetVista A60 ist mit den neuesten Hochleistungs-Pentium 4-Prozessoren von Intel mit Rambus Memory *sowie* mit ATA-100 EIDE-Festplattensubsystemen und neuen Grafikadaptern ausgestattet und schafft somit eine Plattform, die selbst höchsten Grafikanprüchen genügt. NetVista hat sich dank neuer Technologie in ein hochleistungsfähiges Präzisions-Tool verwandelt – ohne dass dabei auf die gewohnte Qualität und Zuverlässigkeit verzichtet werden musste – und ist nun in der Lage, die Durchführungsdauer von Projekten erheblich zu verkürzen.

## *Zielmarkt*

Der neueste NetVista A60 gehört zu einer neuen Generation hochleistungsfähiger Hardware und bietet die Architektur, das Design und die Funktionen, die eine größere Steigerung der Produktivität und Kreativität bei der Grafik- und Datenverarbeitung ermöglichen, als dies mit dem herkömmlichen Pentium III-Prozessor möglich ist.

Der NetVista A60 ist ideal für grafikintensive Anwendungen geeignet und unterstützt eine Vielzahl von Grafikadaptern. Durch sein elegantes und auf das Wesentliche beschränkte Design kann das System leicht erweitert und an höhere Leistungsanforderungen angepasst werden.

## *Umstellung*

Diese Systeme sind brandneue Produkte, die die Desktop-Familie der A Serie erweitern.

## *Highlights*

*Die neuen NetVista A60 Systeme bieten folgende Leistungsmerkmale:*

### **Starke Leistung zu einem äußerst günstigen Preis...**

- Intel Pentium 4-Prozessoren mit 1,4 oder 1,5 GHz
- Intel 850-Chipsatz
- **A60** – Leistungsstarke Grafikkarte NVIDIA M64 bzw. NVIDIA GeForce2 MX
- 15 GB und 45 GB (7.200 U/min) ATA-100 EIDE-Festplattenlaufwerk mit S.M.A.R.T
- 128 MB (2x64) std. / max. 1 GB Rambus
- **A60** – 48-/20-faches CD-ROM-Laufwerk (variable Geschwindigkeit)
- Integriertes 10/100-Ethernet
- **A60** – Integriertes Audiosystem mit externen Lautsprechern
- Rack-einbaufähiger Mini-Tower (6 Steckplätze x 7 Einschübe),  
H x B x T: 424 mm x 165 mm x 500 mm

- 3 Lüfter und 340 Watt Stromversorgung
- 5 PCI-Steckplätze und 1 4-facher AGP (Pro50)-Steckplatz
- **A60** – Microsoft Windows 2000 mit Choose and Recover Windows NT 4.0
- **A60** – IBM Standardtastatur und IBM Scroll Point II Maus oder IBM PS/2 Maus mit 3 Tasten
- Anschlüsse: 2 USB-Anschlüsse, 2 serielle Anschlüsse, 1 Parallelanschluss, Mikrofoneingang/-ausgang

#### **Umfassende Verwaltungsfähigkeit...**

- *Wake-On-LAN*
- *Access IBM*
- *Universal Manageability Services*
- *UM Desktop Extensions*
- *Intel® LANDesk® Client Manager*
- *IBM LANClient Control Manager™*
- *Intel® Wired for Management v1.1a-konform*
- *CoSession Remote 32®*
- *Client Services for Netfinity*
- *Artisoft ConfigSafe®*
- *Diagnoseprogramm Watergate PC-Doctor™*
- *S.M.A.R.T Reaction*
- *Norton AntiVirus*
- *LAN boot*
- *IBM Client Services für Netfinity Manager™*
- *EZAdmin*

#### **Herausragender Wert...**

- *Zuverlässigkeit und Service von Weltklasse*
- *Microsoft Office 2000*
- *Lotus® SmartSuite Millennium-Lizenz*
- *Microsoft Internet Explorer 4.0*
- *CD mit Software-Auswahl*
- *IBM Update Connector*

#### *Service und Support:*

- Die eingeschränkte Garanzzeit beträgt *drei* Jahre für Teile und Arbeitsleistung (vor Ort).

### **IBM NetVista A60**

<b>A60 Desktop</b>	<b>Gerätetp / Bestellnummer</b>
	<b>Windows 2000 *Choose n Recover WNT</b>
<b>Mini-Tower (6 Steckplätze x 7 Einschübe)</b>	
Pentium® 4 1,4 GHz/400 MHz/Intel 850/NVIDIA M64 16 MB/128 MB SDRAM/15 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000 CNR Win NT	6838-C1G/ PBTC1xx
Pentium® 4 1,5 GHz/400 MHz/Intel 850/NVIDIA GeForce2 MX 32 MB/128 MB SDRAM/45 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000 CNR Win NT	6838-D1G/ PBTD1xx

---

## IBM NetVista A40/A40p

### Produktbeschreibung



Die neuen, faszinierenden PCs IBM NetVista A40 und A40p bieten optimale Netzwerkleistung und erweiterte Systemverwaltungsfunktionen, mit denen sich alle geschäftlichen Anforderungen mühelos meistern lassen. Die NetVista A40-Familie richtet sich an Kunden, die Wert legen auf außerordentliche Leistung mit den neuesten Intel Pentium III-Prozessoren sowie auf Systemverwaltungsmöglichkeiten, einfache Wartung und moderne Sicherheitsfunktionen. Die NetVista Modelle A40 und A40p sind mit kleiner Gehäuseform, im Desktop-Standardformat oder als Micro- oder Mini-Tower erhältlich.

### Zielmarkt

Die Modelle A40 und A40p wurden speziell für Arbeitsumgebungen entwickelt, in denen nur wenig Platz zur Verfügung steht. Mit integriertem 10/100 MBit/s Ethernet und einem einfachen Internetzugang eignen sich der A40 und der A40p in idealer Weise für mittelständische bis große Unternehmen. Die platz sparende kleine Gehäuseform stellt die optimale Lösung für Verwaltungseinrichtungen dar, die 4x4-Gehäuseform bietet hingegen zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten, so dass sich das System aufrüsten und lange nutzen lässt.

### Umstellung

Diese preisgünstige Palette von Geräten mit oder ohne Verwaltung ersetzt die Modelle 6563/6565/6278.

### Marketing-Highlights

Die neuen IBM NetVista A40 Systeme bieten folgende Leistungsmerkmale:

#### **Starke Leistung zu einem äußerst günstigen Preis...**

- **A40/A40p** – Intel® Pentium® III-Prozessoren mit 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz
- **A40/A40p** – Intel 815E-Chipsatz mit bis zu 10 MB integriertem Grafikspeicher mit dynamischer Zuordnung, NVIDIA AGP 4x 32 MB oder 16 MB
- Intel 815E-Chipsatz 133 Front-Side-Bus
- **A40/A40p** – 64/128 MB std., 512 MB max. SDRAM, 133 MHz
- **A40/A40p** – 10, 20 oder 30 GB Festplattenlaufwerk S.M.A.R.T. III Ultra-ATA/66
- **A40/A40p** – Microsoft® Windows 2000, Microsoft® Windows Millennium oder Windows NT Choose and Recover
- Integriertes Audiosystem
- **A40/A40p** – 24- oder 48-faches CD-ROM-Laufwerk
- **A40/A40p** – 10/100-Ethernet (bestimmte Modelle)
- Rapid Access Keyboard II und IBM ScrollPoint II Maus

- **A40/A40p** – Desktop: 4 Steckplätze x 4 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse,  
H x B x T: 140 mm x 425 mm x 425 mm
- Kleiner Formfaktor: 2 Steckplätze x 3 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse,  
H x B x T: 87 mm x 345 mm x 371 mm
- Mikro-Tower: 4 Steckplätze x 4 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse,  
H x B x T: 381 mm x 194 mm x 381 mm
- Mini-Tower: 6 Steckplätze x 7 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse,  
H x B x T: 424 mm x 165 mm x 500 mm
- Access IBM-Taste für sofortigen Zugriff auf Informationen und Support direkt über das Internet

### **Umfassende Verwaltungsfähigkeit...**

- Sicherheits-Chip (A40p)
- Asset ID™ (A40p)
- Alert-On-LAN™
- Manageability Chip (A40p)
- Wake-On-LAN
- Universal Manageability Services<sup>(2)</sup>
- UM Desktop Extensions
- IBM LANClient Control Manager™ (3) Intel® LANDesk® Client Manager
- IBM Client Services für Netfinity Manager™
- Intel® Wired for Management v1.1a-kompatibel
- Microsoft OnNow
- CoSession Remote 32®
- IBM SMART Reaction™ II Software mit S.M.A.R.T. III-Festplatten
- Norton AntiVirus™
- Artisoft ConfigSafe®
- Diagnoseprogramm Watergate PC-Doctor™
- Asset Information-Chip
- Drittanbieter-Anlagenregistrierung über Retainagroup Limited
- EZAdmin-

### **Herausragender Wert...**

- Zuverlässigkeit und Service von Weltklasse
- Microsoft PC 99
- Netscape® Communicator
- CD mit verschiedenen Softwareprogrammen, IBM Produktwiederherstellungs-CD
- Auswahl und Wiederherstellung von Partitionen bei den Windows 2000 Modellen zur Wiederherstellung von Windows NT

### **Service und Support:**

- Die eingeschränkte Garantiezeit beträgt drei Jahre für Teile und Arbeitsleistung (vor Ort).

## **IBM NetVista A40**

<b>A40 Desktop</b>	<b>Gerätetp / Bestellnummer</b>		
	<b>Windows 98 SE</b>	<b>Windows 2000 *Choose n Recover WNT</b>	<b>Windows Millennium</b>
<b>Kleiner Formfaktor (2 Steckplätze x 3 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6568-LAG/P8SLAxx		
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6568-LBG/P8SLBxx	
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio 24-fach-CD	6568-LCG/ P8SLCxx		
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio 24-fach-CD		6568-LDG/P8SLDxx	
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio			6568-PAG/P8SPAxx

A40 Desktop	Gerätetp / Bestellnummer		
	Windows 98 SE	Windows 2000 *Choose n Recover WNT	Windows Millennium
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio		6568-PBG/P8SPBxx*	
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD			6568-RAG/P8SRAxx
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6568-RBG/P8SRBxx*	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD/W2000		6568-TAG/P8STAxx	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD/WME			6568-TBG/P8STBxx
<b>A40p kleiner Formfaktor (2 Steckplätze x 3 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD	6569-NAG/P8SNAxx		
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6569-NBG/P8SNBxx	
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD			6569-PAG/P8FPAxx
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6569-PBG/P8FPBxx*	
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD			6569-RAG/P8FRAxx
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD		6569-RBG/P8FRBxx*	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD/W2000/POV		6569-TAG/P8FTAxx	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/24-fach-CD/WME/POV			6569-TBG/P8FTBxx
<b>Desktop (4 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/10 GB/Audio/W98	6578-LCG/P8DLCxx		
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/10 GB/Audio/W2000		6578-LDG/P8DLDxx*	
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD	6578-LAG/P8DLAxx		
Pentium® III 133/733/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD		6578-LBG/P8DLBxx*	
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/20 GB/Audio	6578-NAG/P8DNAxx		
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/20 GB/Audio		6578-NBG/P8DNBxx*	
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD	6578-NCG/P8DNCxx		
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD		6578-NDG/P8DNDxx*	
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD	6578-PAG/P8DPAxx		
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD		6578-PBG/P8DPBxx*	
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD	6578-RAG/P8DRAxx		
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/40fach-CD		6578-RBG/P8DRBxx*	
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Audio			6578-RCG/P8DRCxx
Pentium® III 133/933/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Audio		6578-RDG/P8DRDxx*	
Pentium® III 133/933 32 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD			6578-REG/P8DRExx
Pentium® III 133/933 32 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6578-RFG/P8DRFxx*	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/W2000		6578-TAG/P8DTAxx	
Pentium® III 1 GHz/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/WME			6578-TBG/P8DTBxx
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/W2000		6578-TCG/P8DTC	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/WME			6578-TDG/P8DTDxx
<b>A40p Desktop (4 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/800/AGP 4x 16 MB/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6579-NAG/P8MNAxx		
Pentium® III 133/800/AGP 4x 16 MB/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6579-NBG/P8MNBxx*	
Pentium® III 133/866/AGP 4x 16 MB/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6579-PCG/P8MPCxx		
Pentium® III 133/866/AGP 4x 16 MB/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6579-PDG/P8MPDxx*	

A40 Desktop	Gerätetp / Bestellnummer		
	Windows 98 SE	Windows 2000 *Choose n Recover WNT	Windows Millennium
Pentium® III 133/933/32 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD			6579-RAG/P8MRAxx
Pentium® III 133/933/32 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6579-RBG/P8MRBxx*	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio / 48-fach-CD/W2000/POV		6579-TAG/P8MTAxx	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/ 48-fach-CD/WME /POV			6579-TBG/P8MTBxx
<b>Mikro-Tower (4 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/64 SDRAM/10 GB/Audio			6830-CAG/P8MCAxx
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Audio		6830-CBG/P8MCBxx*	
Pentium® III 133/933/16 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/48-fach-CD			6830-GAB/P8MGAxx
Pentium® III 133/933/16 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/ 48-fach-CD		6830-GBG/P8MGBxx*	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/W2000		6830-TAG/P8UTAxx	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 16 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/WME			6830-TBG/P8UTBxx
<b>Mikro-Tower der Small Business Serie (4 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Modem/ 8fach-CD-RW/Audio			6831-EAG/P8MEAxx
Pentium® III 133/866/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Modem/ 8fach-CD-RW/Audio		6831-EBG/P8MEBxx	
<b>Mini-Tower (6 Steckplätze x 7 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/800/Intel 815E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/48-fach-CD		6840-CAG/P8TCAxx*	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 32 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/W2000		6840-TAG/P8TTAxx	
<b>A40p Mini-Tower (6 Steckplätze x 7 Einschübe)</b>			
Pentium® III 133/933/32 MB nVidia AGP 4x/128 SDRAM/30 GB/Ethernet/48-fach-CD		6841-GAG/P8TGAxx*	
Pentium® III 1 GHz/NVIDIA 32 MB/128 SDRAM/20 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD/W2000		6841-TAG/P8VTAxx	

## IBM NetVista A20

### *Produktbeschreibung*



Die neuen IBM NetVista A20 Modelle verfügen über leistungsfähige Prozessoren und sind dabei äußerst kostengünstig. IBM bietet sowohl Intel Celeron- als auch Intel Pentium III-Prozessoren.

Darüber hinaus verfügen die Modelle über den Intel 810E-Chipsatz, ein leistungsstarkes integriertes 3D-Grafiksystem, 64 bzw. 128 MB SDRAM sowie über Verwaltungsfunktionen und machen den NetVista A20 damit zu einem vielseitigen, kostengünstigen PC. Die Modelle sind in kleiner Gehäuseform, als Desktop oder Micro-Tower erhältlich.

### *Zielmarkt*

Die Modelle sind für Umgebungen konzipiert, in denen es auf ein Platz sparendes Design ankommt. Mit dem integrierten 10/100 Ethernet (auf bestimmten Modellen) stellt der NetVista A20 zudem eine hervorragende Lösung für mittlere und größere Betriebe dar. Die Platz sparende kleine Gehäuseform ist hervorragend geeignet für kleinere Geschäftsumgebungen.

### *Umstellung*

Ersetzt die Modelle 6288, 6563 und 6574.

### *Marketing-Highlights*

Der neue IBM NetVista A20 bietet folgende Leistungsmerkmale:

#### **Starke Leistung zu einem äußerst günstigen Preis...**

- Intel® Pentium® III-Prozessoren mit 733, 800, 866, 933 MHz oder 1 GHz
- Intel® Celeron-Prozessoren mit 566, 633, 700, 733 oder 766 MHz
- Intel 810E-Chipsatz mit bis zu 10 MB integriertem Grafikspeicher mit dynamischer Zuordnung,
- Intel 810E-Chipsatz 66/133 Front-Side-Bus
- 64 bzw. 128 MB Arbeitsspeicher standardmäßig (max. 512 MB)
- **A20** – 10 bzw. 20 GB S.M.A.R.T. III-Festplatte Ultra-ATA/66
- **A20** – Microsoft® Windows 98 SE, Microsoft® Windows 2000 mit CNR Windows NT
- Integriertes Audiosystem AC '97
- **A20** – 48-faches CD-ROM-Laufwerk (bestimmte Modelle)
- **A20** 10/100-Ethernet (bestimmte Modelle)
- **A20** – IBM Standard oder Rapid Access Keyboard II und ScrollPoint II Maus
- **A20** – Kleiner Formfaktor: 3 Steckplätze x 3 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse – Desktop:  
3 Steckplätze x 4 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse – Mikro-Tower: 3 Steckplätze x  
4 Einschübe x 2 USB-Anschlüsse

- Access IBM-Taste für sofortigen Zugriff auf Informationen und Support direkt über das Internet
- Anschlüsse: 1/2 serieller Anschluss, 1 Parallelanschluss, 2 USB-Anschlüsse, 1 Mausanschluss, 1 Tastaturanschluss, 1 Bildschirmanschluss, Kopfhörerausgang, Audioeingang und Mikrofonanschluss

#### **Umfassende Verwaltungsfähigkeit...**

- Universal Manageability Services<sup>(2)</sup>
- Asset ID
- Wake-On-LAN
- UM Desktop Extensions
- IBM LANClient Control Manager™<sup>(3)</sup>
- Intel® LANDesk® Client Manager
- IBM Client Services für Netfinity Manager™
- CoSession Remote 32®v
- IBM SMART Reaction™ II-Software mit S.M.A.R.T. III-Festplattenlaufwerken
- Norton AntiVirus™
- Artisoft ConfigSafe®
- Watergate PC-Doctor™-Diagnose-Software
- Asset Information-Chip
- Drittanbieter-Anlagenregistrierung über Retainagroup Limited
- EZAdmin

#### **Herausragender Wert...**

- Preis gekrönte Zuverlässigkeit und Serviceleistungen
- Microsoft PC 99
- Netscape® Communicator
- CD mit Software-Auswahl, IBM Product Recovery-CD
- Choose and Recover-Partition bei Windows 2000-Modellen zur Wiederherstellung von Windows NT
- Fifa 2000

#### **Service und Support:**

- Die eingeschränkte Garantiezeit beträgt drei Jahre für Teile und Arbeitsleistung (Einsendung durch Kunden).

A20 Desktop	Gerätetp / Bestellnummer		
	Windows 98	Windows 2000 *Choose n Recover WNT	Windows Millennium
<b>Kleiner Formfaktor (3 Steckplätze x 3 Einschübe)</b>			
Celeron 566/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio	6266-D2G/PAFD2xx		
Celeron 66/566/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-D5G/PAFD5xx*	
Celeron 66/633/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio	6266-E2G/PAFE2xx		
Celeron 66/633/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-E5G/PAFE5xx*	
Celeron 66/700/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6266-G5G/PAFG5xx		
Celeron 66/700/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-G6G/PAFG6xx*	
Celeron 766/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/Win ME			6266-/H5GPAFH5xx
Celeron 766/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/W2000		6266-H6G/PAFH6xx	
Pentium® III 133/733/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6266-M2G/PAFM2xx		
Pentium® III 133/733/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-M5G/PAFM5xx*	

A20 Desktop	Gerätetp / Bestellnummer		
	Windows 98	Windows 2000 *Choose n Recover WNT	Windows Millennium
Pentium® III 133/800/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6266-N2G/PAFN2xx		
Pentium® III 133/800/Intel 810E 128 MB/256 SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-N5G/PAFN5xx*	
Pentium® III 133/866/Intel 810E 64 MB/256 SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6266-P4G/PAFP4xx		
Pentium® III 133/866/Intel 810E 128 MB/256 SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6266-P6G/PAFP6xx	
Pentium 933/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/Win ME			6266-PDG/PAFPDxx
Pentium 933/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/W2000		6266-PFG/PAFPFxx	
Pentium 1 GHz/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/Win ME			6266-Q5G/PAFQ5xx
Pentium 1 GHz/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/W2000		6266-Q7G/PAFQ7xx	
<b>Desktop (3 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Celeron 66/566/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio	6269-D4G/PADD4xx		
Celeron 66/566/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio		6269-D6G/PADD6xx*	
Celeron 66/633/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio	6269-F1G/PADF1xx		
Celeron 66/633/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio		6269-F6G/PADF6xx*	
Celeron 66/700/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6269-H4G/PADH4xx		
Celeron 66/700/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6269-H9G/PADH9xx*	
Celeron 766/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/Win ME			6269-A3G/PADA3xx
Celeron 766/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/Ethernet/W2000		6269-A5G/PADA5xx	
Pentium® III 133/733/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6269-N3G/PADN3xx		
Pentium® III 133/733/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6269-N5G/PADN5xx*	
Pentium® III 133/800/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio	6269-P2G/PADP2xx		
Pentium® III 133/800/Intel 810E 128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6269-P5G/PADP5xx*	
Pentium® III 133/866/Intel 810E 64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6269-R4G/PADR4xx		
Pentium® III 133/866/Intel 810E 128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6269-RAG/PADRAxx*	
Pentium 933/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/Win ME			6269-U3G/PADU3xx
Pentium 933/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000		6269-UG6/PADU6xx	
Pentium 1 GHz/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/ Win ME			6269-V1G/PADV1xx
Pentium 1 GHz/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/ W2000		6269-V3G/PADV3xx	
<b>Mikro-Tower (3 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Celeron 66/566/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio	6270-D2G/PAMD2xx		
Celeron 66/566/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio		6270-D4G/PAMD4xx*	
Celeron 66/633/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/ Ethernet/Audio/48-fach-CD	6270-E3G/PAME3xx		
Celeron 66/633/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6270-E6G/PAME6xx*	
Celeron 66/700/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6270-G2G/PAMG2xx		

A20 Desktop	Gerätetp / Bestellnummer		
	Windows 98	Windows 2000 *Choose n Recover WNT	Windows Millennium
Celeron 66/700/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6270-G4G/PAMG4xx*	
Celeron 766/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/Win ME			6270-HDG/PAMHDxx
Celeron 766/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000		6270-HEG/PAMHExx	
Pentium® III 133/733/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6270-M3G/PAMM3xx		
Pentium® III 133/733/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6270-M6G/PAMM6xx*	
Pentium® III 133/800/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6270-N3G/PAMN3xx		
Pentium® III 133/800/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6270-N6G/PAMN6xx*	
Pentium® III 133/866/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD	6270-P2G/PAMP2xx		
Pentium® III 133/866/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Ethernet/Audio/48-fach-CD		6270-P8G/PAMP8xx*	
Pentium 933/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/Win ME			6270-PBG/PAMPBxx
Pentium 933/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000		6270-PJG/PAMPJxx	
Pentium 1 GHz/Intel 810E/64 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/Win ME			6270-Q3G/PAMQ3xx
Pentium 1 GHz/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000		6270-QAG/PAMQAx	
<b>Mikro-Tower der Small Business Serie (3 Steckplätze x 4 Einschübe)</b>			
Celeron 566/Intel 810E 10 MB/128 SDRAM/20 GB/Modem/48-fach-CD/W 2000		6270-S2G/PASS2xx	
Celeron 566/Intel 810E 10 MB/128 SDRAM/10 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000		6270-S3G/PASS3xx	
Celeron 633/Intel 810E 10 MB/128 SDRAM/10 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000		6270-S5G/PASS5xx	
Celeron 733/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000 SBE		6270-S7G/PASS7xx	
Pentium® III 733/Intel 810E 10 MB/128 SDRAM/10 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000		6270-T3G/PAST3xx	
Pentium® III 800/Intel 810E 10 MB/128 SDRAM/10 GB/Ethernet/48-fach-CD/W 2000		6270-T5G/PAST5xx	
Pentium 866/Intel 810E/128 MB SDRAM/10 GB/Audio/48-fach-CD/Ethernet/W2000 SBE		6270-T6G/PAST6xx	

## Die Vorteile für Benutzer von IBM NetVista

Die IBM ist bestrebt, ihren Kunden Systeme mit immer besseren Verwaltungsfunktionen zu bieten, damit mehr Ressourcen für geschäftsfördernde Aktivitäten und zum Geldverdienen zur Verfügung stehen. Die IBM NetVista Familie verkörpert diese Bestrebung in Form einer Desktop-Lösung mit echtem Nutzen für Ihr Unternehmen durch:

- Umfassende Verwaltungsfähigkeit...
- Herausragender Wert...

## Umfassende Verwaltungsfähigkeit

Die Universal Management-Initiative von IBM und die IBM/Intel® Advanced Manageability-Allianz haben IBM zum führenden Anbieter von offenen Desktop-PC-Lösungen mit hervorragenden Verwaltungsfunktionen gemacht. Diese Lösungen lassen sich nahtlos in eine Vielzahl an Systemverwaltungsanwendungen wie z. B. Microsoft SMS, Intel® LANDesk®, IBM Netfinity Manager™ und die Systemverwaltungs-Software Tivoli Enterprise integrieren.

- **Sicherheitslösungen von IBM**  
Die neuesten IBM NetVista Modelle setzen neue Maßstäbe für die Sicherheit auf der Client-Ebene. Ihre wertvollen Daten und geschäftlichen Transaktionen sind somit besser als je zuvor geschützt. Der NetVista A40p ist mit einem Sicherheits-Chip ausgerüstet, der ähnliche Funktionen bietet wie eine Smart Card – und dies zu einem Bruchteil des Preises für eine solche Karte!
- **Innovatives Asset ID™**  
Asset ID™ ist eine neue, bahnbrechende Anlagenverwaltungslösung, die auf Funkfrequenz (RF) basiert. Ein tragbares Funkgerät ermöglicht den Kunden eine schnelle Bestandsaufnahme und Verfolgung von IBM PCs und vereinfacht Installationen, indem es mit Hilfe einer in das System integrierten Funkantenne Benutzer- und Konfigurationsdaten direkt an oder aus bestimmten IBM NetVista Modellen überträgt.
- **Ausgefeiltes Alert-On-LAN™ 2**  
Alert-On-LAN™ 2 ist eine auf Standards basierende Technologie der Advanced Manageability-Allianz zwischen IBM und Intel. Es besteht aus einer DMI-konformen Lösung zur Fernüberwachung, die den Netzwerkverwalter warnt, wenn ein System aus dem Netzwerk entfernt oder ein Gehäuse von einer unbefugten Person geöffnet wird. Die Warnmeldung erfolgt selbst dann, wenn das System ausgeschaltet ist. Zusätzlich überprüft Alert-On-LAN™ 2 mit Hilfe eines DMI-kompatiblen Manageability Chip die Systemfunktionen des PCs von einem entfernten Standort aus und warnt den Systemverwalter, wenn die Grenzwerte für interne Spannungen, für die Systemtemperatur oder die Lüftergeschwindigkeit nicht eingehalten werden.
- **Universal Manageability Services**  
Universal Manageability (UM) Services ermöglicht die direkte Übertragung von Client-Daten von IBM PCs zu Verwaltungsanwendungen wie Tivoli NetView, Microsoft SMS, Intel® LANDesk® Management Suite und IBM Netfinity Manager™.

- **Wake-On-LAN™**

Steuern Sie das Netzwerk mit 10/100-Ethernet mit Wake-On-LAN™. Mit der IBM LANClient Control Manager™-Software können Sie Systeme einschalten, das BIOS einrichten und über den Flash-Speicher aktualisieren, Festplatten partitionieren und formatieren, Betriebssysteme und Anwendungen installieren und schließlich das System wieder herunterfahren – und das alles von einem entfernten Standort aus über das LAN. Die IBM Netfinity Manager™-Software und der Intel® LANDesk® Client Manager vereinfachen Systemverwaltungsaufgaben wie z. B. Bestandsaufnahmen, Dateiverwaltung, Virusprüfungen, Leistungsüberwachung und Datensicherungen. Auch diese Aufgaben können Sie von einem entfernten Standort über das LAN erledigen.



- ◆ **Herausragender Wert...**

- **Zuverlässigkeit und Service**

IBM genießt einen ausgezeichneten Ruf, was Qualität, Zuverlässigkeit und Service betrifft. Die IBM NetVista Familie entspricht den höchsten Standards und enthält nur Qualitätskomponenten. IBM gewährt Ihnen über den internationalen Garantie-Service von IBM eine dreijährige Garantie auf Teile und Arbeitsleistung.

- **Bereit für den Euro**

Kunden in Ländern, in denen der Euro eingeführt wird, erhalten die IBM NetVista Modelle standardmäßig mit einer Euro-Tastatur.

- **Options by IBM**

Durch das Options by IBM-Programm haben Kunden die Möglichkeit, ihr System entsprechend den wachsenden Geschäftsanforderungen aufzurüsten, ohne sich dabei um die Kompatibilität zu sorgen. Darüber hinaus bietet IBM den Kunden auf der IBM Personal Systems Group Website präzise und aktuelle Informationen zur Kompatibilität der Systemerweiterungen.

- **IBM SystemXtra™**

IBM SystemXtra™ unterstützt Kunden bei Problemen mit Lebenszyklen wie z. B. Veralterung oder dem effektiven Einsatz der neuesten Entwicklungen. IBM SystemXtra™ kombiniert Technologien und Services in einem integrierten Programm und ist gegen eine einzige monatliche oder vierteljährliche Zahlung erhältlich. So ermöglicht es IBM SystemXtra™ den Kunden, vorhandene IBM PCs nach nur zwei Jahren zu erschwinglichen Preisen zu erweitern und bietet in Zusammenarbeit mit IBM und IBM Geschäftspartnern zusätzlich eine umfassende Palette an wertvollen Diensten an.

## Die Advanced Manageability-Allianz von IBM und Intel®

IBM ist so sehr daran gelegen, neue Maßstäbe für die Verwaltungsfähigkeit von PCs zu setzen, dass das Unternehmen gemeinsam mit Intel® Ende Oktober 1996 eine Partnerschaft zur Bereitstellung erweiterter Verwaltungsfunktionen ankündigte – die Advanced Manageability-Allianz zwischen IBM und Intel®.

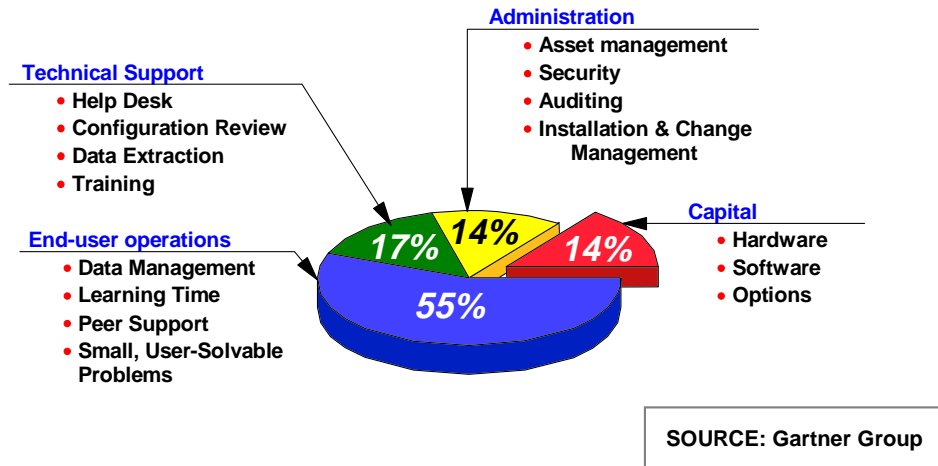
Im Rahmen dieser Allianz werden IBM und Intel® gemeinsam daran arbeiten, auf Standards basierende Lösungen zu definieren, zu entwickeln, zu integrieren und auf den Markt zu bringen. Die Installation, Konfiguration und Verwaltung von vernetzten PCs soll dadurch vereinfacht werden, so dass Ihr Unternehmen effizienter arbeiten kann.

Gemäß dem Bestreben von IBM, PCs mit immer mehr Verwaltungsmöglichkeiten herzustellen, vereint die IBM NetVista Familie diese auf Standards basierenden Lösungen in sich und verleiht den Systemadministratoren die Kontrolle über PC-Netzwerke, so dass die Produktivität des Endbenutzers bei gleichzeitiger Reduzierung der Betriebskosten maximiert werden kann.

## Gesamtbetriebskosten

Nach Aussagen der führenden Unternehmensberatung The Gartner Group stellen die Kosten für den *Betrieb* und die *Wartung* von Computersystemen und den dazugehörigen Netzwerken eine große Herausforderung für ein Unternehmen dar. Diese Kosten können das bis zu Sechsfache des ursprünglichen Kaufpreises betragen (siehe untenstehendes Modell).

### Total five year cost = \$66,000 (networked PC)



Nach Aussagen der Gartner Group ist IBM im Bereich der Gesamtbetriebskosten wahrscheinlich marktführend<sup>(5)</sup>. Wenn Sie mit IBM PCs arbeiten und die Technologie gemäß den von der Gartner Group definierten „Best Practices“ implementieren, können Sie in der Tat Ihre Betriebskosten um bis zu 24 % senken.

Zeit ist Geld, und die Verwaltung selbst eines kleinen PC-Netzwerks kann viel Zeit in Anspruch nehmen und hohe Kosten verursachen. Für die IBM PCs oder NetVista trifft dies jedoch nicht zu. Jeder einzelne IBM PC oder NetVista bietet eine Reihe von Funktionen, die im Einklang miteinander arbeiten, so dass Sie sich nicht um problematische PCs kümmern müssen, sondern sich voll auf Ihr Unternehmen konzentrieren können. Auf diese Weise können Sie zur gleichen Zeit Geld sparen und verdienen.

So bieten IBM PCs beispielsweise eine Vielzahl an zusätzlichen Verwaltungsfunktionen wie die Wake-On-LAN™-Technologie, die UM Services und UM Desktop Extensions von IBM, die IBM LANClient Control Manager™-Software, DMI 2.0, die IBM Client Services für Netfinity Manager™-Software, Intel® LANDesk® Client Manager und CoSession®. Darüber hinaus sind die Systeme konform mit den Richtlinien von Intel® Wired for Management und Microsoft PC 97/PC 98/PC 99.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie die Verwaltungsfunktionen der IBM PCs die vier Kostenbereiche des Gartner-Modells beeinflussen.

<b>Kostenbereich</b>	<b>Reaktion von IBM</b>
<b>Technischer Support</b>	IBM Kunden-Service und -Support, IBM Netfinity Manager™, Intel® LANDesk® Client Manager, CoSession®, Diagnoseprogramm Watagate PC-Doctor™, Microsoft PC 97-/PC 98-/PC 99-kompatibel
<b>Endbenutzervorgänge</b>	IBM Kompatibilitätstests, IBM SMART Reaction™ II-Software, S.M.A.R.T.-Festplattenlaufwerke, Norton AntiVirus™, Artisoft ConfigSafe®, abschließbare Gehäuseabdeckung
<b>Verwaltung</b>	Wake-On-LAN™, UM Services UM Desktop Extensions DMI 2.0 IBM LANClient Control Manager™-Software, IBM Client Services für Netfinity Manager™, Intel® LANDesk® Client Manager, Tivoli Lightweight Client Framework, Asset ID™, Alert-On-LAN™ 2, Sicherheits-Chip, DMI-konformer Manageability Chip, Asset Information-Chip, Drittanbieter-Anlagenregistrierung über Retainagroup Limited, USB, DDC, Plug & Play, CoSession®, Diagnosesoftware Watagate PC-Doctor™, abschließbare Gehäuseabdeckung, Intel® Wired for Management-kompatibel und Microsoft PC 97-/PC 98-kompatibel
<b>Kapital</b>	Verschiedene vorinstallierte Betriebssysteme zur Auswahl, Lotus SmartSuite-Lizenz, Diktiersoftware IBM ViaVoice, hoher Komponentenrestwert, IBM SystemXtra™

### ***Wake-On-LAN™***

IBM hat die Bedeutung von PCs erkannt, die zentral verwaltet werden können, und mit der NetVista Familie reagiert, die in Form von Wake-On-LAN™ eine leistungsfähige Lösung für die Verwaltung von Netzwerken liefert.

In Zusammenarbeit mit IBM LANClient Control Manager™ und IBM Netfinity Manager™ oder Intel® LANDesk® Client Manager ermöglicht es Wake-On-LAN™ dem Systemverwalter, einen vollkommen ausgeschalteten IBM PC von einem entfernten Standort aus wieder einzuschalten. Dies ist vor allem dann von großem Nutzen, wenn Sie neue Systeme installieren und vorhandene warten, eine Bestandsaufnahme Ihrer Systeme machen, wichtige Systemdateien aktualisieren oder Ihre Software-Plattform aufrüsten.

Mit Wake-On-LAN™ wird ein IBM PC eingeschaltet, sobald der Wake-On-LAN™-Controller ein Einschalt-signal von LANClient Control Manager™, Netfinity Manager™ oder Intel® LANDesk® empfängt. Dies ist möglich, da der Wake-On-LAN™-Controller auch bei ausgeschaltetem System aktiviert bleibt. Beim Empfang des Einschaltsignals weist der Wake-On-LAN™-Controller den PC an, sich selbst einzuschalten.

Die Kombination dieser leistungsstarken Funktionen ermöglicht nicht nur die entfernte Systemverwaltung, sondern es können auch unbeaufsichtigte Vorgänge außerhalb der normalen Arbeitszeiten geplant werden. So vermeiden Sie lästige Arbeitsunterbrechungen sowie Umstände für die Support-Mitarbeiter, und der reibungslose Geschäftsablauf in Ihrem Unternehmen bleibt gewährleistet!

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *Wake-On-LAN™-Kurzinfor*.

### ***IBM LANClient Control Manager™***

Die IBM PC 300-Systeme unterstützen den LANClient Control Manager™, eine Low-Level-Systemverwaltungsanwendung von IBM, die die Einbindung von IBM PCs in das Netzwerk und die laufende Wartung vereinfacht.

Über die Wake-On-LAN™-Technologie von IBM kann der Systemverwalter mit Hilfe des IBM LANClient Control Manager™ vernetzte IBM PC 300-Systeme durch Fernzugriff einschalten und dann eine ganze Reihe von Low-Level-Systemverwaltungsaufgaben ausführen, beispielsweise Aktualisieren des Flash-BIOS, Standardisieren des CMOS-Setup, Formatieren der Festplatte sowie die Einrichtung kompletter Client-Software-Umgebungen. Anschließend wird das System wieder ausgeschaltet. Dies alles geschieht von einem entfernten Standort aus über das LAN.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *LANClient Control Manager™-Kurzinfor*.

## **IBM Netfinity Manager™-Software**

Alle IBM PCs werden mit der IBM Client Services für Netfinity Manager™-Software ausgeliefert. Netfinity Manager™ ist eine High-Level-Systemverwaltungsanwendung, mit deren Hilfe Sie den Zeitaufwand für die Verwaltung von PC-Netzwerken minimieren können.

Der Netfinity Manager™ bietet Lösungen für die Anlagenverwaltung, die Überwachung von System und Leistung, Warnmeldungen und Fehlerbenachrichtigungen, Fehlerverwaltung und Sicherheit und gewährleistet so den schnellen Zugriff auf die benötigten Informationen. Aufgrund dieser Fähigkeiten können Sie mit Hilfe von IBM Netfinity Manager™ die Kosten für den Betrieb und die Wartung Ihres Netzwerks erheblich reduzieren.

Mit dem Netfinity Manager™ behalten Sie außerdem den Überblick über Ihre Systeme, auch dann, wenn Sie sich an einem ganz anderen Ort befinden. Auf diese Weise kann jeder, von kleinen Firmen bis hin zu großen Unternehmen, von den erweiterten Systemverwaltungsmöglichkeiten und der Steuerungstechnologie der IBM profitieren.

Als ideale Ergänzung des IBM LANClient Control Manager™ ermöglicht Ihnen der IBM Netfinity Manager™ die Senkung der Gesamtbetriebskosten Ihrer Netzwerk-PCs: Fahrten zu entfernten Standorten sind kaum noch erforderlich, Ausfallzeiten werden auf ein Minimum reduziert, und die präzise Überwachung und Fehlervermeidung ermöglichen Ihnen eine erheblich bessere Kontrolle Ihrer Rechnerumgebung.

Die umfassenden Verwaltungsfunktionen des Netfinity Manager™ bieten Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- Durchführen einer Bestandsaufnahme von einem entfernten Standort aus
- Aktualisierung und Überarbeitung von wichtigen Dateien
- Überprüfung der Systemressourcen und deren Verwendung von einem entfernten Standort aus, um den Einsatz zu optimieren
- Automatische Routinewartung wie Virus-Überprüfungen und Datensicherung
- Ausführen von Aufgaben von einem entfernten Standort aus, wie beispielsweise die Unterstützung eines Benutzers bei Problemen

Ein Netzwerk besteht aus wertvollen Komponenten: an das LAN angeschlossene PC-Systeme, Arbeitsspeicher, Adapter und Festplatten, installierte Software-Lizenzen und von den Benutzern erstellte Daten. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, kann der Netfinity Manager™ für die Überwachung und Verfolgung von Anlagen eingesetzt werden, so dass unbefugtes Zugreifen sofort entdeckt und Maßnahmen ergriffen werden können. Ein Systemverwalter kann Inventarlisten vergleichen und sicherstellen, dass alle Komponenten erfasst sind.

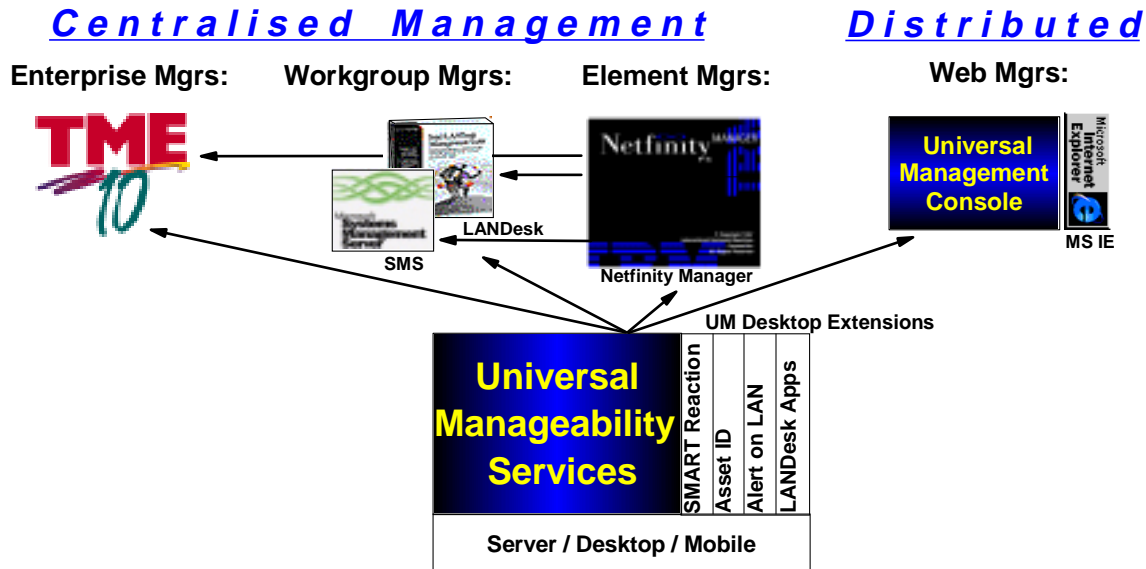
Der Netfinity Manager™ ermöglicht es dem Systemverwalter beispielsweise, eine detaillierte Anlagenbestandsaufnahme für die im gesamten Netzwerk vorhandenen PCs auf einfache und schnelle Art und Weise durchzuführen. Mit Hilfe von Vital Product Data (VPD) von IBM, einer zusätzlichen Verwaltungsfunktion, die als Hardware-Komponente in jeden IBM PC integriert ist, werden selbst die Modell- und Seriennummer jedes einzelnen IBM PCs erfasst. Wenn Ihre Bestandsaufnahme abgeschlossen ist, können Sie diese Daten in eine Datenbank, z. B. Lotus Notes oder DB2, eintragen. Die Daten lassen sich dann als Referenz oder für die Erstellung eines Berichts verwenden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *Netfinity Manager™-Kurzinfor*.

## Universal Manageability Services

IBM UM Services bieten standardbasierte Software-Services für IBM PC-Clients, die die Verwaltung in jeder beliebigen Rechnerumgebung ermöglichen. Durch die Integration grundlegender Technologien des Intel® LANDesk® Client Manager stellt UM Services einen DMI 2.0-Service-Provider bereit und nutzt das Leistungspotenzial von Clients, die gemäß dem Wired for Management-Standard von Intel® konzipiert wurden.

UM Services ermöglicht die direkte Übertragung von Client-Daten von IBM PCs zu Verwaltungsanwendungen wie Tivoli NetView, Microsoft SMS, Intel® LANDesk® Management Suite, IBM Netfinity Manager™ und der Tivoli Systemverwaltungs-Software.



UM Services besteht aus vier zentralen Funktionen:

- ◆ Hardware-Funktionen und -Einstellungen:
  - enthält Informationen über die grundlegenden Einstellungen von Hardware, Audiosystem, E/A-Anschlüssen, Eingabegeräten, Arbeitsspeicher, Laufwerken, Grafiksystem und Netzwerk.
- ◆ Allgemeine Systeminformationen:
  - enthält Informationen über Software und Betriebssystem, Benutzerinformationen und ein Fehlerprotokoll.
- ◆ Proaktive Strategie-Implementierung:
  - enthält Ereignisse, Warnmeldungen und Reaktionen sowie eine Reihe von Funktionen zur Verbesserung der Verwaltungsfähigkeit.
- ◆ Dienstprogramme für erweiterte Systemverwaltung:
  - enthält die Systemverwaltungs-Erweiterungen zur Unterstützung von SMART Reaction™ II, Asset ID™, Alert-On-LAN™ und einer Hardware-Bestandsaufnahme sowie weitere Tools.

UM Services unterstützt Windows 98 und unbeaufsichtigte Installation.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *Universal Manageability Services Solution-Kurzinfo*.

## ***CoSession® Remote 32***

Die CoSession® Remote 32-Software bietet die Möglichkeit, einen Rechner von einem anderen Rechner aus zu steuern. Dies geschieht entweder über die Telefonleitung oder über ein LAN, in dem NetBIOS oder SPX-Protokolle ausgeführt werden. Hierbei kann es sich beispielsweise um IBM LAN Server oder Novell NetWare handeln.

Eine typische Support-Situation besteht beispielsweise darin, dass ein Endbenutzer auf ein Problem mit einem PC stößt und die technische Unterstützung des Herstellers oder Händlers anruft. Der Support-Mitarbeiter versucht dann, das Problem zu lösen, indem er den Fehler eingrenzt. Hat er hierbei keinen Erfolg, so muss der Rechner vor Ort überprüft werden, was natürlich sehr zeitaufwendig und teuer ist.

Mit Hilfe der CoSession®-Software kann der Support-Mitarbeiter den PC, auf dem ein Problem aufgetreten ist, „anrufen“ und steuern. Der Einsatz von CoSession® trägt also in solchen und ähnlichen Situationen wesentlich dazu bei, die Betriebskosten zu senken:

- ◆ Ausfallzeiten lassen sich durch schnelle Problemlösung reduzieren.
- ◆ Weniger Reisen der Support-Mitarbeiter sparen Zeit und Geld.
- ◆ Die Zahl der Rückrufe nimmt ab, da die meisten Probleme sofort gelöst werden können.
- ◆ Entfernte Standorte lassen sich einfacher verwalten, beispielsweise über das LAN.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *CoSession® Remote 32-Kurzinfo*

### Integrierter IBM Sicherheits-Chip

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Der integrierte Sicherheits-Chip von IBM, der für bestimmte Modelle von IBM NetVista, PC 300 PL und IntelliStation® Systemen erhältlich ist, macht die virtuelle Welt für Sie sicherer. Die in die System-Hardware integrierten Funktionen, die ähnlich denen der SmartCard sind, umfassen u. a. geschützte Speicherung mit Berechtigungsnachweis und Benutzerauthentifizierung.

#### Der integrierte Sicherheits-Chip:

- Bietet sowohl Plattform- als auch Benutzerauthentifizierung
- Ermöglicht die sichere Speicherung von persönlichen Schlüsseln
- Führt alle mit persönlichen Schlüsseln verbundenen PKI-Operationen aus – direkt auf dem Chip
- Unterstützt Verschlüsselungsschnittstelle nach Industriestandard (MSCAPI und PKCS#11)
- Bietet sicherere Zugangauthentifizierung durch Ersetzen von Windows®-Anmeldungen und Verstärkung von Lotus Notes-Anmeldungen
- Ver- und entschlüsselt Dateien, Ordner und Nachrichten mit digitaler 1024 Bit Signatur und bis zu 256 Bit Schlüsselaustausch



Gemeinsam mit anderen branchenführenden Herstellern ist IBM bemüht, diese Technologie mit Hilfe der Trusted Computing Platform Alliance (TCPA) zum Industriestandard zu machen.

Aus Datenschutzgründen wird der integrierte Sicherheits-Chip erst bei der Installation von Client-Sicherheits-Software aktiviert. Um den integrierten Sicherheits-Chip aktivieren und verwenden zu können, müssen Sie zuvor die Client-Sicherheits-Software von IBM aus dem Internet herunterladen. Zum Schutz vor Diebstahl und insbesondere vor unbefugtem Zugriff sind alle IBM PCs mit einer Reihe von Sicherheitsfunktionen ausgestattet, z. B. mit einer abschließbaren Gehäuseabdeckung, Passwort beim Einschalten, Setup-Utility-Passwort, Nur-Lesen-Modus für Disketten, Deaktivierung der parallelen und seriellen Anschlüsse sowie der Maus- und Tastaturanschlüsse und mit Boot-Sequenz-Steuerung.

Darüber hinaus können Sie mit Hilfe dieser Funktionen genau festlegen, wer über Nutzungsrechte für einen bestimmten PC verfügt, wer über Verwaltungsrechte verfügt und für welche Zwecke der PC eingesetzt wird. Damit erreichen Sie das Maß an Systemsicherheit, das dem Wert Ihrer Unternehmensdaten entspricht.

### IBM Client-Sicherheits-Software

Die Client-Sicherheits-Software für IBM Systeme umfasst:

- Ein Dienstprogramm für Systemverwalter, das die Aktivierung bzw. die Deaktivierung des integrierten Sicherheits-Chips ermöglicht sowie Schlüssel und Passphrasen erzeugt, archiviert und erneut erzeugt (einschließlich Split-Count-Archivierung)
- Ein Client-Dienstprogramm zur Änderung von Passphrasen
- Eine Bibliothek mit Treibern für die Plug & Play-Schnittstelle für Sicherheitsanwendungen und -geräte nach Industriestandard (MSCAPI oder PKCS#11)
- User Verification Manager (UVM) für:
  - Platzierung des Sicherheitskonzepts direkt auf dem Desktop
  - Bildschirmschoner-Zugriffskontrolle
  - Integration in andere UVM-Sicherheitstechnologien

## ***S.M.A.R.T.-Festplattenlaufwerke***

Doch was passiert bei einem Festplattenfehler? Wahrscheinlich bewahren Sie eine Sicherungskopie an einem sicheren Ort auf. Es ist jedoch schlichtweg unbequem, jeden Tag, jede Woche oder auch nur jeden Monat Datensicherungen durchzuführen. Was ist also zu tun, wenn ein Festplattenfehler auftritt und die letzte Sicherung Ihrer Geschäftsdaten bereits einen Monat zurückliegt?



**S.M.A.R.T.**

Der Verlust einiger oder aller Geschäftsdaten kann Sie teuer zu stehen kommen. Sie werden nicht mehr in der Lage sein, Ihren Geschäften in der gewohnten Weise nachzugehen, so dass Sie womöglich keine neuen Geschäfte abschließen können oder, was sogar noch schlimmer ist, Kunden an die Konkurrenz verlieren.

Diese Sorgen haben nun ein Ende. Die IBM PCs verfügen über S.M.A.R.T.-Festplattenlaufwerke, die Sie über drohende Laufwerksprobleme informieren, lange bevor Ihre Geschäftsdaten in Gefahr sind. Sie haben dann genügend Zeit, Ihre aktuellen Daten zu sichern und sofort auf einem neuen Laufwerk wiederherzustellen. Ihre Daten sind somit sicher, und Ihr Unternehmen bleibt von Datenverlusten verschont.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *S.M.A.R.T.-Kurzinfor*.

## ***IBM SMART Reaction™ II***

Die SMART Reaction™ II Software von IBM ist eine Weiterentwicklung der S.M.A.R.T.-Funktion, die Sie vor erkennbaren Festplattenausfällen schützt und wichtige Dateien täglich sichert.

Die Wahrscheinlichkeit eines Festplattenausfalls ist relativ gering. Sollte es dennoch einmal soweit kommen, ist die SMART Reaction™ II-Software von IBM in der Lage, automatisch auf eine S.M.A.R.T.-Warnmeldung zu reagieren, indem sie Ihre Unternehmensdaten auf einem Server sichert. Mit Hilfe der Datenspiegelungsfunktionen von SMART Reaction™ II sind Sie in der Lage, Ihre Arbeit problemlos fortzusetzen, während Sie auf ein neues Festplattenlaufwerk warten. Nach erfolgter Installation der neuen Festplatte kann SMART Reaction™ II die Daten auf diesem Laufwerk dann wiederherstellen.

Die Benutzer profitieren jedoch nicht nur von den Datenspiegelungsfunktionen von SMART Reaction™ II, wenn sie Probleme mit einer Festplatte haben. SMART Reaction™ II kann darüber hinaus so konfiguriert werden, dass wichtige Dateien (über maximal 64 Verzeichnisse hinweg) täglich automatisch auf einem Server gespiegelt werden, sobald die betreffenden Dateien geändert werden.

Die Smart Reaction™ II-Software umfasst auch eine *Revive*-Funktion, mit der eine Reproduktion Ihrer Festplattenpartition erstellt werden kann. Dies ermöglicht Ihnen die Wiederherstellung Ihrer Daten nach einem schwerwiegenden Systemfehler.

Nähere Informationen hierzu finden Sie in der *SMART Reaction™ II-Kurzinfor*.

## ***Norton AntiVirus™***

Eine der größten Gefahren für Ihre Daten sind Computer-Viren. Sie sind inzwischen weit verbreitet, und ihre Auswirkungen dürfen nicht unterschätzt werden. Im schlimmsten Fall kann ein Virus Ihre gesamten Geschäftsdaten zerstören und dadurch immensen Schaden anrichten. Ihre Geschäftstätigkeit wird schwer beeinträchtigt, oder ihr wird möglicherweise sogar gänzlich ein Ende gesetzt.

Norton AntiVirus™ wird kostenlos mit allen IBM NetVista Modellen ausgeliefert. Es handelt sich dabei um ein fortschrittliches Virenschutzprogramm, das *mehrere tausend* bekannte Viren erkennen und entfernen kann und auf diese Weise sicher stellt, dass Ihre Unternehmensdaten vor den zerstörerischen Auswirkungen eines Virenbefalls geschützt sind. Wenn Sie sich für einen IBM NetVista entscheiden, sind Sie von Anfang an bestens gegen die katastrophalen Folgen einer Virusinfektion gewappnet.

## **Artisoft ConfigSafe®**

Aber die IBM NetVista Systeme schützen nicht nur Ihre Unternehmensdaten. Dank ConfigSafe® befindet sich auch Ihre Systemkonfiguration in sicheren Händen. Mit ConfigSafe® können Systemverwalter zu jeder beliebigen Zeit eine Momentaufnahme der Systemkonfiguration speichern. Sie können ConfigSafe® sogar so einstellen, dass dies automatisch in bestimmten Abständen geschieht.

Diese Momentaufnahmen dienen als Protokoll der Änderungen, die an der Konfiguration Ihres PCs vorgenommen wurden. Sie können auch dazu verwendet werden, die Systemkonfiguration im Falle einer Beschädigung wiederherzustellen.

ConfigSafe® bewerkstelligt dies durch die Anfertigung einer Sicherungskopie, die Informationen über die Systemkonfiguration und die Laufwerke (einschließlich der Netzwerklauferwerke) sowie Kopien der wichtigsten Systemkonfigurationsdateien enthält.

## **Asset Information-Chip**

Der IBM Asset Information-Chip kann zur Vereinfachung der Bestandsaufnahme in Ihrem Unternehmen beitragen. Auf dem Asset Information-Chip bestimmter IBM NetVista Modelle sind bei Lieferung Seriennummerninformationen gespeichert.

Der Systemverwalter kann mit Hilfe des IBM Netfinity Manager™ oder dem Intel® LANDesk® Client Manager diese Informationen über das LAN abrufen und auch Eintragungen auf dem Asset Information-Chip vornehmen. Zu diesem Zweck stehen ihm fünf benutzerdefinierte Datenfelder zur Verfügung, in die er beispielsweise Leasing-Informationen, Abteilung, Standort sowie Name und Telefonnummer des Benutzers eingeben kann. Zur Warnung vor Diebstahl werden der Netfinity Manager™ und LANDesk® so konfiguriert, dass beim Entfernen eines Prozessors oder eines DIMM-Speichergehäuses eine Warnmeldung erzeugt wird. Mit Hilfe des Netfinity Manager™ und LANDesk® können die Seriennummer der fehlenden Komponente(n) aus dem Asset Information-Chip gelesen werden, wodurch eine schnelle Neukonfiguration ermöglicht wird.

Die NetVista A40p-Modelle sind mit einem Asset Information-Chip der zweiten Generation ausgestattet, der eine verbesserte Benutzeroberfläche sowie neben den bereits vorhandenen fünf kundenspezifischen Feldern neue vordefinierte Eintragungsfelder bietet.

## **Manageability Chip**

Sobald der NetVista A40p eingeschaltet wird, überprüft ein DMI-konformer Manageability Chip ständig die Systemtemperatur, die Lüftergeschwindigkeit und die Spannung und stellt so sicher, dass das System genau innerhalb seiner Spezifikation arbeitet. Durch das Überwachen der Prozessortemperatur, des Lüfterbetriebs und der internen Spannungen sowie durch einen Sensor zum Schutz vor unbefugtem Zugriff bietet der NetVista A40p einen umfassenden Präventivschutz und kann Sie dank seiner DMI-Funktionen vor einem drohenden Systemausfall oder vor unbefugtem Zugriff warnen. Somit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Unternehmensdaten rechtzeitig zu sichern und Ihre Systemkomponenten vor größerem Schaden zu bewahren.

Mit Hilfe des Manageability Chips können Sie auch die Lüftergeschwindigkeit reduzieren, sobald das System in einen Ruhezustand übergeht. Dies trägt dazu bei, eine angenehme Arbeitsumgebung zu schaffen und den Stromverbrauch zu minimieren.

## **Herausragender Wert...**

Die IBM bietet eine Reihe von Programmen, die speziell darauf ausgelegt sind, Sie dabei zu unterstützen, mit der technologischen Entwicklung Schritt zu halten und die damit verbundenen Wettbewerbsvorteile zu nutzen, indem sie sich um Fragen wie Finanzierung, Überalterung, Kompatibilität und Support kümmern.

### **Bereit für den Euro**

Kunden in den Ländern, in denen der Euro eingeführt wird, erhalten die IBM NetVista Modelle standardmäßig mit einer Euro-Tastatur.



Produktinformationen

Im Zusammenhang mit der Euro-Tastatur gilt es zu beachten, dass ein *eingesetzter* PC nur dann als vollständig bereit für den Euro betrachtet wird, wenn sowohl das installierte Betriebssystem als auch die installierte Anwendungssoftware die Umstellung auf den Euro unterstützen. Derzeit ist die Euro-Unterstützung von IBM Desktop-Systemen nur auf Hardware-Ebene integriert.

Bezüglich der Euro-Unterstützung durch die Windows-Betriebssysteme von Microsoft zeigt sich derzeit folgendes Bild:

- ◆ Windows 95 – Microsoft hat auf ihrer Website unter [www.microsoft.com/windows/downloads/contents/updates/w95europatch/default.asp](http://www.microsoft.com/windows/downloads/contents/updates/w95europatch/default.asp) ein Korrekturprogramm zur Unterstützung des Euros bereitgestellt.
- ◆ Windows NT 4.0 – Microsoft hat auf ihrer Website unter [www.microsoft.com/windows/downloads/contents/updates/nteuopatch/default.asp](http://www.microsoft.com/windows/downloads/contents/updates/nteuopatch/default.asp) ein Korrekturprogramm zur Unterstützung des Euros bereitgestellt.
- ◆ Die Betriebssysteme Windows 98 und Windows 98 Second Edition unterstützen den Euro von der ersten Version an.
- ◆ Windows NT wird den Euro bereits ab der ersten Version unterstützen.
- ◆ Windows 2000 unterstützt den Euro ab der ersten Version.
- ◆ Windows Millennium unterstützt den Euro ab der ersten Version.

### ***Options by IBM***

Options by IBM ist ein Programm, das zum Schutz Ihrer Investitionen in die PC-Technologie entwickelt wurde. Im Rahmen dieses Programms arbeitet die IBM mit führenden Herstellern zusammen, um ihren Kunden eine umfassende Palette an qualitativ hochwertigen und vollständig kompatiblen Optionen anbieten zu können. Hierzu gehören Arbeitsspeicher, Diskettenlaufwerke, Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Bandsicherungseinheiten, Adapterkarten und vieles mehr. Alle Optionen wurden für IBM PCs entwickelt und auf ihnen ausführlich getestet.

Mit Options by IBM können Sie sicher sein, dass Ihr System über die erforderliche Leistung und Flexibilität verfügt, um Ihren Anforderungen gerecht zu werden – heute und in Zukunft. Darüber hinaus haben Sie über unsere IBM Personal Systems Group-Homepage weltweit jederzeit Zugriff auf genaue und aktuelle Kompatibilitätsinformationen.

### ***IBM Kunden-Support und -Service***

Wenn Sie schon Unterstützung benötigen, dann soll es auch die beste sein. Gut zu wissen, dass die IBM den branchenweit besten Service und Support bietet. Für jeden IBM PC gewährt Ihnen IBM drei Jahre lang Garantie auf Teile und Arbeitsleistung über den internationalen Garantie-Service von IBM. Und wenn Sie einmal Hilfe benötigen, brauchen Sie nur zum Telefonhörer zu greifen. IBM und die IBM Geschäftspartner bieten Ihnen Unterstützung vor, während und nach dem Kauf eines Systems.

### ***IBM SystemXtra™***

Das gegen einen monatlichen oder vierteljährlichen Beitrag erhältliche IBM SystemXtra™-Paket umfasst Technologien, Dienstleistungen und bequeme Finanzierungsangebote, mit deren Hilfe Sie aus Ihrer PC-Investition den größtmöglichen Nutzen ziehen können. IBM SystemXtra™ bietet eine Komplettfinanzierung mit Technologieaustauschoption, die es Ihnen ermöglicht, Ihren IBM PC-Bestand nach nur zwei Jahren flexibel und kostengünstig zu aktualisieren.

IBM SystemXtra™ bietet einen echten Vorteil für den Eigentümer, indem es über ServicePac und Express Services eine Auswahl an Diensten bereitstellt, mit deren Hilfe die IBM Geschäftspartner ihr Angebot abrunden und eine Komplettlösung für den Kunden bereitstellen können. Beachten Sie, dass das IBM SystemXtra™-Paket nicht in allen Ländern erhältlich ist. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer nächstgelegenen IBM Vertretung.

# Vorinstallierte Software

## Betriebssysteme

IBM PCs können mit unterschiedlichen Betriebssystemkonfigurationen bestellt werden:

- ◆ Windows 95 vorinstalliert
- ◆ Windows 98 vorinstalliert
- ◆ Windows NT 4.0 vorinstalliert
- ◆ Windows 2000 vorinstalliert
- ◆ Windows Millennium vorinstalliert

Mit vorinstallierten Betriebssystemen sparen Sie Zeit und Geld, da Sie sofort nach dem Aufstellen und Anschließen des Rechners mit der Arbeit beginnen können.

## Easy Tools

Easy Tools besteht aus drei Applets: *Welcome Centre*, *Advanced Power Management* und *Diskette Factory*.

### *Welcome Centre*

Das IBM Welcome Centre gehört zu den Leistungsmerkmalen des vorinstallierten Betriebssystems.

Das IBM Welcome Centre macht die Installation von Windows zum Kinderspiel, indem es Ihnen in einem Programm Zugriff auf alle bei der Installation benötigten Funktionen (Tastatur, Bildschirm, Drucker etc.) bietet.

Zusätzlich vereinfacht wird die Installation durch den direkten Zugriff auf Online-Publikationen, Telefonnummern für den Support und bedienungsfreundliche Anleitungen für die Verwendung der vorinstallierten Software.



Bitte beachten Sie, dass die Optionen (Symbole) des Welcome Centre in Abhängigkeit des verwendeten Desktop-Modells und des installierten Betriebssystems von den in der nebenstehenden Abbildung gezeigten Optionen abweichen können.

### *Advanced Power Management*

Advanced Power Management bietet drei Modi für die Stromversorgung: Scheduler, Wake Up on Ring und LAN Wake Up. Gemeinsam sorgen diese Funktionen für Energieeinsparung und einen effizienten unbeaufsichtigten Betrieb Ihres Systems.

### *Diskette Factory*

Dieses Dienstprogramm dient der einfachen Erstellung von Sicherungsdisketten für Ihren IBM PC.

## **Kompatibilität**

Wie Sie es von IBM erwarten, sind alle IBM PCs auf Kompatibilität mit den führenden Betriebssystemen und Hardwareoptionen der Branche getestet. Darüber hinaus wurden alle IBM Systeme für die führenden Betriebssysteme wie Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows NT und Windows Millennium optimiert. Was die Hardwareoptionen angeht, so werden die IBM PCs auf Kompatibilität mit den Produkten zahlreicher Hersteller, und nicht nur mit denen von IBM getestet.

Derart umfassende Kompatibilitätstests stellen sicher, dass IBM PCs mit einem minimalen Aufwand an Zeit und Kosten installiert werden können. Damit Sie bei der Auswahl eines Systems für Ihr Unternehmen eine fundierte Entscheidung treffen können, hat IBM diese Informationen veröffentlicht. Sie können die Kompatibilitätsberichte für alle IBM PCs auf der IBM Personal Systems Group-Website abrufen.

**Eine ausführliche Liste von Options By IBM finden Sie in ANHANG 1**

## Weitere Informationen

### Lieferbare Produkte

Die nachstehend aufgeführten lieferbaren Produkte sind über IBM PC PartnerInfo (Datenbank Marketing Essentials) und über die IBM Personal Systems Group-Website unter der Adresse [www.ibm.com/pc/de/desktop](http://www.ibm.com/pc/de/desktop) erhältlich.

#### *Übersicht der Produktankündigungen*

- ◆ IBM NetVista X40
- ◆ IBM NetVista S40
- ◆ IBM NetVista A40/A40p
- ◆ IBM NetVista A20
- ◆ IBM NetVista A60

#### *Broschüren*

- ◆ Broschüre zur NetVista Familie
- ◆ IBM Wake-On-LAN™
- ◆ IBM LANClient Control Manager™ 2.5
- ◆ IBM SMART Reaction™
- ◆ IBM Asset ID™
- ◆ IBM Alert-On-LAN™

#### *Kurzinfos zu Unternehmenslösungen*

- ◆ IBM PC System Management
- ◆ IBM PC Total Benefit of Ownership
- ◆ Universal Management

#### *Präsentationen*

- ◆ IBM NetVista Familie
- ◆ IBM LANClient Control Manager™

#### *White Papers*

- ◆ Accelerated Graphics Port
- ◆ Alert-On-LAN™
- ◆ AssetCare™
- ◆ Asset ID™
- ◆ CD-ROM Technology
- ◆ ConfigSafe®
- ◆ CoSession® Remote 32
- ◆ Desktop Management Interface
- ◆ GartnerGroup's TCO Analyst
- ◆ Graphics
- ◆ Hard Disk Drive Interfaces
- ◆ IBM PC and Network Station Positioning
- ◆ Intel® Chipset and Processor Technology
- ◆ Internet Explorer 4.0
- ◆ LANClient Control Manager™
- ◆ Netfinity Manager™ 5.0

- ◆ NLX Motherboard and New Chassis
- ◆ Retainagroup Asset Registration
- ◆ Self Monitoring, Analysis and Reporting Technology
- ◆ Speech Recognition
- ◆ Types of Memory
- ◆ Universal Serial Bus
- ◆ Wake-On-LAN™
- ◆ Year 2000 – „IBM PC Hardware: A Closer Look“
- ◆ Year 2000 – „Planning and Implementation Guide: The Year 2000 and 2-Digit Dates“

## Internet-Sites

- ◆ IBM NetVista Europe Homepage  
[www.ibm.com/pc/europe/netvista](http://www.ibm.com/pc/europe/netvista)
- ◆ Benchmark-Tests:
  - Bapco [www.bapco.com](http://www.bapco.com)
  - CDRS-03 [www.specbench.org/gpc/opc/opc.cdrs.summary.price.html](http://www.specbench.org/gpc/opc/opc.cdrs.summary.price.html)
- ◆ Energy Star [www.epa.gov/appdstar/esoe/database](http://www.epa.gov/appdstar/esoe/database)
- ◆ IBM:
  - HomePage Creator [www.ibm.com/hpc](http://www.ibm.com/hpc)
  - PC Institute [www.ibm.com/pc/europe/pc/institute](http://www.ibm.com/pc/europe/pc/institute)
  - Personal Systems Group [www.ibm.com/pc/europe](http://www.ibm.com/pc/europe)
  - Virusinformationen: [www.av.ibm.com/BreakingNews](http://www.av.ibm.com/BreakingNews)
  - Jahr 2000 – PC Systems [www.ibm.com/pc/year2000](http://www.ibm.com/pc/year2000)
  - Jahr 2000 – Corporate [www.ibm.com/year2000](http://www.ibm.com/year2000)
- ◆ Betriebssystemkompatibilität:
  - Banyan Vines [www.banyan.com/cgi-bin/hwsearch.pl](http://www.banyan.com/cgi-bin/hwsearch.pl)
  - IBM OS/2 Warp [software.ibm.com/os/warp/hw-cert/pcm/pcm\\_syst.htm](http://software.ibm.com/os/warp/hw-cert/pcm/pcm_syst.htm)
  - Microsoft W95/WinNT [www.microsoft.com/hwtest](http://www.microsoft.com/hwtest)
  - Novell NetWare [developer.novell.com/infosys/bulletn.htm](http://developer.novell.com/infosys/bulletn.htm)
  - SCO UNIX [wdb1.sco.com/chwp/owa/hch\\_search\\_form](http://wdb1.sco.com/chwp/owa/hch_search_form)
  - SunSoft Solaris [access1.sun.com/certify/reports](http://access1.sun.com/certify/reports)
- ◆ Hersteller:
  - Adaptec [www.adaptec.com](http://www.adaptec.com)
  - Cirrus Logic [www.cirrus.com](http://www.cirrus.com)
  - Intel [www.intel.com](http://www.intel.com)
  - Matrox [www.matrox.com](http://www.matrox.com)
  - Microsoft [www.microsoft.com](http://www.microsoft.com)
  - Retainagroup [www.retainagroup.com](http://www.retainagroup.com)
  - S3 [www.s3.com](http://www.s3.com)
  - NVIDIA [www.nvidia.com](http://www.nvidia.com)

## PC Institute

Aufgrund der Schnellebigkeit des PC-Marktes ist es oft schwierig, mit ständig neuen Technologien, Trends und Entwicklungen Schritt zu halten. Das IBM PC Institute bietet Ihnen mit einem qualifizierten, erfahrenen und hochmotivierten Team umfassende Schulungsmöglichkeiten, damit Sie der Konkurrenz immer einen Schritt voraus sein können.

Tausende von Geschäftspartnern und Kunden haben bereits Kurse beim IBM PC Institute absolviert und sind dadurch in der Lage, mit Hilfe der erworbenen Kenntnisse fundiertere Entscheidungen für ihr Unternehmen zu treffen. Das IBM PC Institute bietet eine breite Palette an Kursen, die sowohl in Form von herkömmlichen Schulungen als auch in Form von Online-Kursen angeboten werden und die Bereiche Server, Desktop-Systeme und Mobilprodukte abdecken.

# Glossar

**Adapterkarte** – Leiterplatte, die an die Systemplatine angeschlossen wird und Erweiterungssteckplätze für zusätzliche Adapter zur Verfügung stellt.

**Advanced Configuration and Power Management Interface (ACPI)** – Bietet die gleichen Funktionen wie APM plus zusätzliche Unterstützung für die Microsoft Power-Management-Initiative OnNow.

**Advanced Power Management (APM)** – Eine aus einer oder mehreren Software-Ebenen bestehende Funktion, die das Power-Management von Computern mit stromsparender Hardware unterstützt. Die Oberfläche der APM-Software ermöglicht ein Zusammenarbeiten von Anwendungen, Betriebssystemen, Gerätetreibern und dem APM-BIOS und somit einen reduzierten Stromverbrauch ohne gleichzeitige Leistungseinbußen.

**Anschluss** – Zugriffspunkt für die Dateneingabe oder Datenausgabe.

**Arbeitsspeicher** – Adressierbarer Speicherbereich im Computer, der während der Ausführung eines Programms für die zeitweilige Speicherung von Befehlen und Daten oder für die dauerhafte Speicherung des Mikrocodes verwendet wird. Der Arbeitsspeicher wird oft als RAM (Direktzugriffsspeicher) bezeichnet und in Kilobyte (KB) oder Megabyte (MB) an Daten gemessen.

**Auffrischen** – (1) Wiederaufladen einer Speicherstelle in einem flüchtigen Speicher durch Strom, damit sie einen bestimmten Zustand oder Binärwert beibehält. (2) Bei Grafiksystemen wiederholtes Erzeugen eines Bildes auf der Bildschirmoberfläche, damit das Bild weiterhin sichtbar bleibt.

**Auflösung** – Bei Grafiksystemen die Maßeinheit für die Bildschärfe, die als Anzahl der Zeilen und Spalten auf dem Bildschirm oder die Anzahl der Bildpunkte pro Flächeneinheit angegeben wird.

**Betriebssystem (BS)** – Software, die die Ausführung von Programmen steuert und Dienste wie z. B. Betriebsmittelzuteilung, Ablaufsteuerung, Eingabe-/Ausgabesteuerung und Datenverwaltung bereitstellen kann.

**BIOS** – Basic Input Output System. Code, der bei allen IBM PCs grundlegende Hardwareoperationen wie z. B. die Interaktion mit Diskettenlaufwerken, Festplattenlaufwerken und der Tastatur steuert.

**Bit** – Im Binärsystem die Ziffer 0 oder 1.

**Booten** – Laden des Betriebssystems, um einen Computer betriebsbereit zu machen.

**Buchse** – Ein Anschlusselement, an das ein Draht bzw. Drähte eines Schaltkreises angeschlossen und in das ein Stecker eingesetzt werden kann.

**Bus** – (1) Bei Prozessoren die physikalische Vorrichtung zur Übertragung der Daten an alle Komponenten. Es können jedoch nur adressierte Komponenten Daten nach den jeweiligen Konventionen aus dem Bus auslesen. (2) Ein oder mehrere Signalleiter für die Übermittlung von Signalen oder Strom.

**Busmaster** – Intelligentes Gerät, das bei Anschluss an einen PCI-, Mikrokanal- oder EISA-Bus die Steuerung des Busses übernehmen kann, um eine bestimmte Aufgabe auszuführen.

**Busmastering** – Die Fähigkeit eines Gerätes, die Steuerung eines Busses zu übernehmen und gleichzeitig Daten an ein anderes, am selben Bus angeschlossenes Gerät zu senden. Mit Busmastering entfällt die Notwendigkeit für ein drittes Systemelement (wie zum Beispiel ein Prozessormodul) zur Übertragung von Daten.

**Byte** – Zeichenfolge aus einer bestimmten Anzahl an Bits (in der Regel acht), die als Einheit behandelt wird und ein Zeichen darstellt.

**Chipsatz** – Ein integrierter Schaltkreis bzw. ein Satz integrierter Schaltkreise, zur Hardwareunterstützung für eine bestimmte Funktion wie etwa die Video-Generierung.

**Client** – Von einem einzelnen Benutzer verwendeter PC. Bei der Client-/Server-Datenverarbeitung übernimmt der Client gemeinsam mit einem oder mehreren Servern die Anwendungsaufgaben im Bereich der Benutzeroberfläche und der lokalen Verarbeitung. Die Server wiederum sind für die rechen-, arbeitsspeicher-, festplatten- und E/A-intensiven Teile der Anwendungen zuständig.

**Client-/Server-Datenverarbeitung** – Datenverarbeitungsmodell, bei dem Anwendungsaufgaben zwischen Clients und Servern aufgeteilt werden. Clients sind PCs, die für die Benutzeroberfläche und die Ausführung eines Teils der lokalen Verarbeitung zuständig sind; Server werden für die Ausführung der rechen-, arbeitsspeicher-, festplatten- und E/A-intensiven Teile von Anwendungen eingesetzt. Server ermöglichen darüber hinaus eine zentrale Verwaltung von Daten.

**Controller** – Ein Gerät zur Steuerung und Kontrolle des Betriebs von einem oder mehreren Ein-/Ausgabegeräten (d. h. Workstations) sowie zur Synchronisierung des Gerätebetriebs mit dem Gesamtsystembetrieb.

**Datenbus** – Bus, der Daten intern und extern an die Zentraleinheit, den Speicher und die Peripheriegeräte leitet und von dort auch ausliest.

**DIMM (Dual In-line Memory Module)** – Eine Alternative zu SIMMs für das Zusammenfassen von Speicher. Die Kontakte auf den beiden Seiten eines DIMM-Bausteins übertragen unterschiedliche Signale, so dass mit Hilfe eines einzigen 168-poligen DIMM-Bausteins der für Pentium-Systeme erforderliche 64 Bit Speicherzugriff möglich ist.

**DMI (Desktop Management Interface)** – Bietet Zugang zu Anlageninformationen mit Hilfe von standardmäßigen Systemverwaltungs-Tools. Dies ermöglicht eine effiziente Verwaltung von Inventar, Anlagen, Konfiguration und Sicherheit.

**DRAM (Dynamic Random Access Memory, dynamischer Direktzugriffsspeicher)** – Lesbarer/beschreibbarer Arbeitsspeicher für die Speicherung von Daten in PCs. 'Dynamisch' bedeutet, dass der Speicher regelmäßig aufgefrischt werden muss, damit die in ihm enthaltenen Daten nicht verloren gehen. Aus diesem Grund sind DRAM-Bausteine langsamer (aber billiger) als SRAM-Bausteine.

**EEPROM (Electrically Erasable Programmable Read Only Memory, elektrisch löscht- und programmierbarer Festwertspeicher)** – Nur-Lese-Speicherbaustein, der gelöscht und neu programmiert werden kann. EEPROM-Speicher werden in der Regel mit Hilfe von UV-Licht elektronisch programmiert. Ihr Inhalt geht bei einem Stromausfall nicht verloren. Anlageninformationen und Seriennummern werden in diesem Speicher in einem DMI-kompatiblen Format gespeichert.

**EDO-RAM (Extended Data-Out Random Access Memory)** – Arbeitsspeichertyp, der ältere DRAM-Bausteine in vielen Computern ablöst. EDO-Speicher bieten in der Regel einen um 15 % höheren Speicherdurchsatz als DRAM-Speicher.

**Erweiterungsbuss** – E/A-Bus wie z. B. PCI, Mikrokanal, EISA oder ISA, mit Anschlussmöglichkeiten für Adapter.

**Erweiterungssteckplatz** – Bei PC-Systemen eine von mehreren Buchsen an der Rückwand des Systems, die für den Einbau von Adaptern vorgesehen sind.

**Ethernet** – Ein 10 MB oder 100 MB Basisband LAN, das mehreren Stationen den gleichzeitigen Zugang zu dem Übertragungsmedium ohne vorherige Koordinierung ermöglicht. Mit Hilfe von Leitungsüberwachung und -verzögerung wird die Konkurrenz der einzelnen Stationen vermieden; sollte dennoch eine Konkurrenzsituation entstehen, wird diese mit Hilfe von Kollisionserkennung und -übertragung aufgelöst. Ethernet arbeitet mit dem CSMA/CD-Verfahren (Vielfachzugriff mit Kollisionserkennung).

**Flash über das LAN** – Aktualisierung des Flash-BIOS von unbeaufsichtigten Systemen von einem entfernten Standort aus über das LAN.

**Hertz (Hz)** – Maßeinheit für Frequenz, die einem Zyklus pro Sekunde entspricht.

**IDE** – Abkürzung für Integrated Disk Electronics.

**ISA** – Industry Standard Architecture.

**ISA-Bus** – 16 Bit Datenbus, über den Daten mit bis zu 8,33 MB pro Sekunde übertragen werden können.

**L2-Cache** – Der Cache besteht aus einem Hochgeschwindigkeitsarbeitsspeicher, in dem Daten gehalten werden, die demnächst benötigt werden und/oder auf die vor kurzem zugegriffen wurde. Dies trägt zur Beschleunigung des Rechnerbetriebs bei. Der Cache ist Teil einer „Speicherhierarchie“. Es gibt einen kleinen, jedoch sehr schnellen L1-Cache; fehlt dieser Cache, wird der Zugriff auf den größeren, jedoch langsameren L2-Cache weitergeleitet; fehlt auch dieser Cache, erfolgt der Zugriff auf den Hauptspeicher (oder den L3-Cache, falls vorhanden).

**LAN (Local Area Network, lokales Rechnernetz)** – (1) Computernetzwerk auf dem Betriebsgelände eines Benutzers, das sich innerhalb eines begrenzten Gebiets befindet. Die Kommunikation innerhalb eines lokalen Rechnernetzes unterliegt keinen von außen auferlegten Bestimmungen; die Kommunikation über die Grenzen des LANs hinaus kann jedoch in gewisser Weise eingeschränkt sein. (2) Netzwerk, in dem verschiedene Geräte zum Zwecke der Datenübertragung miteinander verbunden sind und mit einem größeren Netzwerk verbunden werden können.

**LCCM (LANClient Control Manager)** – Anwendungsprogramm für Netzwerkbetriebssysteme, das das Hinzufügen, Warten und Verwalten von IBM PCs in einem bestehenden LAN vereinfacht. Der LANClient Control Manager unterstützt Server mit Windows NT, OS/2 Warp Server und NetWare.

**MMX (Multimedia extension)-Technologie** – MMX ist ein Satz von 57 Multimedia-Befehlen, der in den neuesten Mikroprozessor von Intel eingebaut ist. MMX-fähige Prozessoren können viele häufig gebrauchte Multimedia-Befehle verarbeiten, für die normalerweise eine separate Sound- oder Grafikkarte erforderlich wäre. Der MMX-Befehlssatz kann jedoch nur von Software genutzt werden, die speziell für den Aufruf von MMX-Befehlen geschrieben wurde.

**Netzwerk** – (1) Anordnung von Knoten und Zweigleitungen für den Anschluss von Geräten. (2) Konfiguration aus Datenverarbeitungsgeräten und Softwareprogrammen, die für den Datenaustausch miteinander verbunden sind.

**Netzwerkadapter** – Erweiterungsadapter für den Anschluss des Servers an ein Netzwerk.

**Parallelschlus** – Anschluss für Geräte wie z. B. Rasterdrucker und Eingabe-/Ausgabegeräte; überträgt die Daten byteweise.

**Paritätsspeicher** – Paritätsspeicher können Einzelbitfehler erkennen, im Gegensatz zu ECC-Speichern jedoch nicht korrigieren. Systeme mit Unterstützung für Paritätsspeicher sind in der Regel so konzipiert, dass sie beim Erkennen eines Paritätsspeichers anhalten, um zu vermeiden, dass beschädigte Daten auf eine Festplatte geschrieben werden.

**Partition** – Speicherbereich mit variabler Größe; Partitionen können so eingerichtet werden, dass auf eine Partion über DOS zugegriffen werden kann und auf die anderen über ein anderes Betriebssystem.

**Peripheral Component Interconnect (PCI)** – Der von Intel als High-End-Alternative zum Vesa Local Bus entwickelte interne Bus.

**Pipeline-Verarbeitung (Fließbandverarbeitung)** – Mikroarchitektur-Design, das die Ausführung eines Befehls in einzelne Schritte unterteilt und dabei für jeden Schritt unterschiedliche Betriebsmittel der Mikroarchitektur verwendet. Geräte mit Pipeline-Verarbeitung verfügen über mehrere Befehlsadressen-Befehle, die gleichzeitig, jedoch in verschiedenen Stufen des Geräts ausgeführt werden.

**Pixel** – Bildpunkt für die Darstellung auf einem Bildschirm.

**Plug & Play** – Hardware und Software für die dynamische Konfiguration von Betriebsmitteln, bei der der Benutzer nicht mehr in den Installationsvorgang eingreifen muss.

**POST** – Siehe Selbsttest beim Einschalten.

**Preboot execution environment (PXE)** – PXE versetzt einen PC in die Lage, in einen alternativen Modus zu booten und auf diese Weise die automatische Konfiguration und Installation eines neuen oder im Einsatz befindlichen PCs von einem entfernten Standort aus zu ermöglichen (z. B. Flashing und Konfigurierung des BIOS, Installation von Betriebssystem und Anwendungen).

**Prozessor** – Funktionseinheit eines Computers, die Befehle interpretiert und ausführt.

**Random Access Memory (RAM)** – Der flüchtige Speicherbereich eines Computers, in den Daten in nichtsequentieller Form geschrieben oder gelesen werden.

**SCSI (Small Computer Systems Interface)** – Protokoll, das die Kommunikation zwischen Speicher bzw. Peripheriegeräten und dem Hauptprozessor des Computers ermöglicht. Die meisten IBM PC Server-Systeme sind inzwischen mit SCSI-Festplatten ausgestattet.

**SCSI-Gerät** – Intelligentes Gerät, das direkt an den SCSI-Bus angeschlossen ist. Es erfüllt die Anforderungen des ANSI-Standards X3.131-1986 für angeschlossene SCSI-Geräte.

**SDRAM (Synchroner DRAM)** – SDRAM-Bausteine verfügen über Bandbreiten von 100 MHz und mehr (EDO-Bausteine nur über 50 MHz) und wurden für Systeme entwickelt, die die zukünftigen hochleistungsfähigen PC-Hauptchips und Prozessoren nutzen (z. B. der PC 300GL). Bei den momentanen Busgeschwindigkeiten sind SDRAM-Bausteine um etwa 20 % schneller als EDO-Bausteine und 33 % schneller als Fast Page Mode-Bausteine. Mit höheren Busgeschwindigkeiten wird sich dieser Unterschied voraussichtlich noch vergrößern.

**Selbsttest beim Einschalten (POST = Power-On Self Test)** – (1) Reihe von Diagnosetests, die bei jedem Einschalten des Computers automatisch ausgeführt werden. (2) Reihe von Diagnosetests, die der Server beim Hochfahren ausführt und die nacheinander alle Subsysteme prüfen.

**Serieller Anschluss** – Anschluss für Geräte wie z. B. Anzeigergeräte, hochwertige Drucker, Modems, Plotter und Zeigergeräte wie Lichtgriffel und Mäuse; überträgt die Daten bitweise.

**Server** – Oberbegriff für einen Netzwerkknoten, der bestimmte Aufgaben oder Funktionen für andere Knoten im Netzwerk ausführt.

**Setup über das LAN** – Unbeaufsichtigtes Einrichten des Systems von einem entfernten Standort aus über das LAN (Ändern der Systemeinstellungen wie z. B. Power-Management, Boot-Sequenz, Überprüfen der BIOS-Ebene, d. h. Drücken der F1-Taste über das Netzwerk).

**S.M.A.R.T. (Self-Monitoring, Analysing and Reporting Technology)-Festplattenlaufwerke** – Ermöglicht das frühzeitige Warnen vor Festplattenfehlern, so dass wichtige Daten geschützt werden.

**Speicher ohne Parität** – Bei Speicher ohne Parität besteht keine Möglichkeit der Erkennung von Fehlern, die in einem SIMM- oder DIMM-Modul auftreten können. Allerdings werden weniger DRAMs benötigt als bei vergleichbarem Speicher mit Parität (da die Paritätsinformationen nicht gespeichert werden müssen). Speicher ohne Parität ist daher etwas kostengünstiger.

**Spiegelung** – Methode zur Erhöhung der Zuverlässigkeit, bei der ein zweites Laufwerk an denselben Controller angeschlossen wird. Alle Daten werden auf beide Laufwerke geschrieben, so dass beim Ausfall einer der beiden Festplatten die Daten immer noch auf der anderen Festplatte vorhanden sind.

**SVGA** – Super Video Graphics-Adapter; ein Grafik-Modus, der eine Auflösung von bis zu 1024x768 (oder mehr) ermöglicht.

**Systemeinheit** – Bei PCs der Teil des Computers, der den Prozessorschaltungskomplex, den Nur-Lese-Speicher (ROM), den Direktzugriffsspeicher (RAM) und den E/A-Kanal enthält.

**Systemplatine** – Die Hauptleiterplatte in einer Systemeinheit, die eine Vielzahl von grundlegenden systembezogenen Geräten wie Tastatur oder Maus unterstützt und weitere grundlegende Systemfunktionen übernimmt.

**Taktfrequenz** – Die Arbeitsgeschwindigkeit eines Mikroprozessors. Die Taktfrequenz wird in der Regel in Megahertz (MHz) gemessen.

**Tivoli Lightweight Client Framework** – Ermöglicht es Tivoli Management Environment (TME)-Anwendungen, Software aufzufinden, zu verteilen und eine Software-Bestandsaufnahme aus einem Client abzurufen.

**Token-Ring** – Netzwerk mit einer Ringtopologie, das Token (Sendeberechtigungen) von einem angeschlossenen Gerät an das nächste weiterleitet. Ein Beispiel hierfür ist das IBM Token-Ring-Netzwerk.

**USB (Universal Serial Bus)** – Standard für serielle Schnittstellen für Telefon- und Multimediaverbindungen zu PCs.

**USB-Anschluss** – Anschlusssystem eines PCs, das einen einzigen Anschluss für Geräte verwendet, die früher einzeln an den seriellen Anschluss, den Parallelanschluss, den Tastaturanschluss, den Mausanschluss und die Spieleanschlüsse angeschlossen wurden. Mit Hilfe von Plug & Play stellt der USB-Anschluss fest, welches Gerät gerade angeschlossen ist. Über einen Hub kann ein einzelner USB-Anschluss in mehrere Anschlusspunkte umgewandelt werden. Die Daten werden asynchron oder isochron übertragen.

**VGA** – Abkürzung für Video Graphics Array; Grafikmodus, der Auflösungen bis zu 640x480 Bildpunkten unterstützt.

**VPD** – Abkürzung für Vital Product Data.

**Wake-On-LAN** – Automatisches Einschalten von Systemen von einem entfernten Standort aus über das LAN; Branchenstandard, „Magic Packet“-Technologie.

**Write-back** – (1) Verwendet einen Plattenpuffer für Schreibvorgänge (und auch für Lesevorgänge), um den Durchsatz zu erhöhen. Die Festplatte signalisiert den Abschluss eines Schreibvorgangs, wenn die Daten im Puffer angekommen sind und bevor sie auf die Festplatte geschrieben werden. Während die Daten auf die Festplatte geschrieben werden, führt das System andere Aufgaben aus. (2) Vgl. Write-through.

**Write-through** – (1) Schreibmodus, bei dem während des Schreibens der Daten auf das Gerät dem System der Abschluss des Schreibvorgangs signalisiert wird. (2) Vgl. Write-back.

## Marken

Cirrus ist eine Marke der Cirrus Logic Inc.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation. Alert-On-LAN, Asset-ID, LANClient Control Manager, Netfinity Manager, OS/2, PC 300, SMART Reaction, SystemXtra, Universal Management Agent und Wake-On-LAN sind Marken der International Business Machines Corporation.

Intel, LANDesk, Pentium, Celeron und Plug & Play sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation.

Lotus ist eine eingetragene Marke der Lotus Development Corporation.

Microsoft, Windows, Windows 95, Windows 98 und Windows NT sind Marken der Microsoft Corporation.

S3 ist eine Marke von S3 Incorporated.

Alle anderen Marken werden anerkannt.

## Einschränkungen

Verweise auf IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen in dieser Publikation bedeuten nicht, dass IBM beabsichtigt, sie in allen Ländern verfügbar zu machen, in denen IBM aktiv ist. Ein Verweis auf ein IBM Produkt, Programm oder eine Dienstleistung bedeutet nicht, dass nur dieses IBM Produkt, Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden darf. Es kann jedes Produkt, Programm oder jede Dienstleistung mit der gleichen Funktionalität verwendet werden. Diese Publikation dient lediglich der allgemeinen Orientierung. Die hierin enthaltenen Informationen ersetzen die Produktinformationen älteren Datums.

## Hinweise

<sup>(1)</sup> Die Angaben zur Geschwindigkeit des Hauptspeichers sind Nenngeschwindigkeiten. Der Speicher arbeitet jedoch mit derselben Geschwindigkeit wie der PCI-Host-Bus, die von dem installierten Prozessor bestimmt wird.

<sup>(2)</sup> Kann kostenlos unter der folgenden Adresse heruntergeladen werden: <http://www.ibm.com/pc/us/desktop/ums>. (Im 3. Quartal 1999)

<sup>(3)</sup> UM Services muss installiert sein, bevor Sie UM Desktop Extensions installieren.

<sup>(4)</sup> Der LANClient Control Manager™ V2.5 kann kostenlos unter der folgenden Adresse heruntergeladen werden:  
<http://www.ibm.com/pc/us/desktop/lccm>.

<sup>(5)</sup> US-Bericht von Gartner vom Februar 1996, gesponsert von der IBM Corporation.

<sup>(6)</sup> Verfügbar für PC 300PL 6565-Modelle und PC 300PL 6584-Modelle.

# Erhältlich bei:

Airspeed  
Telefon: +1-919-304-5000 (während der Bürozeiten von 8 bis 17 Uhr, US-Ostküstenzeit)  
Fax: +1-919-304-5006,  
E-Mail: AIRSPEED@Interpath.com

\* Erhältlich bei:

Kensington Security Products, 18 Alexandra Avenue, London, SW11 4DZ, GB; Telefon: +44-171-978-2273

Vertriebsstellen in Europa:

John Van Der Kieft	Benelux	john@eurotech.nl
Corrine Ricord	Frankreich	113220.3512@compuserve.com
David Hosch	Deutschland/Österreich	David.Hosch@t-online.de
Donatella Gregoretti	Italien	gregoretti@acco.it
Jane Rowland	Großbritannien	jrowland@acco.co.uk

## Copyright

© International Business Machines Corporation 2000.



# IBM NetVista Commercial Options Compatibility Matrix

\*Not all models or products are available in all countries. Visit our Web site at [ibm.com/pc/europe/options](http://ibm.com/pc/europe/options) for the most up-to-date compatibility information.

Part number  
 NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 664/5/6  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40/p (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059 NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

## Memory

### SDRAM DIMM Non-parity

Memory	Part number	NetVista X40 6643	NetVista S40p(2x2) 664/5/6	NetVista A60 (6x7) 6838	NetVista A40/p (6x7)6840/6841	NetVista A40 (4x4) 6830/6831	NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/6059	NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/6569	NetVista A20 (4x4) 6269	NetVista A20 (3x4) 6270	NetVista A20 (3x3) 6266
64MB 133MHz	33L3071	•	•		•	•	•	•	•	•	•
128MB 133MHz	33L3073	•	•		•	•	•	•	•	•	•
256MB 133MHz	33L3075	•	•		•	•	•	•	•	•	•
512MB 133MHz	33L3077								•	•	

### RDRAM RIMM Non-parity

Memory	Part number	NetVista X40 6643	NetVista S40p(2x2) 664/5/6	NetVista A60 (6x7) 6838	NetVista A40/p (6x7)6840/6841	NetVista A40 (4x4) 6830/6831	NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/6059	NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/6569	NetVista A20 (4x4) 6269	NetVista A20 (3x4) 6270	NetVista A20 (3x3) 6266
64MB 800MHz 4D	20L0270			•							
128MB 800MHz 8D	20L0271			•							
256MB 800MHz 16D	20L0273			•							

## Storage<sup>A</sup>

### Hard disk drives

Storage	Part number	NetVista X40 6643	NetVista S40p(2x2) 664/5/6	NetVista A60 (6x7) 6838	NetVista A40/p (6x7)6840/6841	NetVista A40 (4x4) 6830/6831	NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/6059	NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/6569	NetVista A20 (4x4) 6269	NetVista A20 (3x4) 6270	NetVista A20 (3x3) 6266
10.1GB 5400rpm ATA/66 EIDE	00N8202		•		•	•	•		•	•	•
15GB 5400rpm ATA/100 EIDE	19K4463		•		•	•	•	•	•	•	•
10.1GB 7200rpm ATA/66 EIDE	33L4958			•	•	9					
15GB 7200rpm ATA/100 EIDE	19K4460			•	•	9	9	•	9	9	
20.4GB 7200rpm ATA/100 EIDE	19K4461			•	•	9	9	•	9	9	
30GB 7200rpm ATA/100 EIDE	00N8203			•	•	9	9	•	9	9	
9.1GB 7200rpm Ultra160 SCSI	00N8204			15	15	16					
18.2GB 7200rpm Ultra160 SCSI	00N8205			15	15	16					
36.4GB 7200rpm Ultra160 SCSI	00N8206			15	15	16					
5.25" to 3.5" Bay Conversion Kit	70G8165		•	•	•	•	14		•	•	•

Part  
number

NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 664/5/6  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40lp (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40lp(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059 NetVista A40lp(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

CD-ROM drives												
9.4/4.7GB DVD-RAM Drive (Black)	10K3561			•	•	•	•				•	
24x-10x Slimline Internal CD-ROM Drive (Black)	10K3780							•				
48x-20x Internal CD-ROM Drive (White)	33L5001				•		•		•	•	•	
48x-20x Internal CD-ROM Drive (Black)	10K3782		•	•		•				•	•	
USB Portable CD-ROM Drive	33L5151	•	•				•	•	•			
4x/4x/20x-8x CD-RW Ultrabay 2000 Drive	00N8252	7	7					7		7	7	
8x/4x/32x-14x CD-RW Internal Option Kit (White)	33L5019				•		•		•	•	•	
8x/4x/32x-14x CD-RW Internal IDE Option Kit (Black)	33L5020		•	•		•				•	•	
New! 12x8x32 Max White Internal CD-ReWritable Drive	10K3784				•		•		•			
New! 12x8x32 Max Black Internal CD-ReWritable Drive	10K3785		•	•		•				•		
New! 8x4x24 Black Slimline Internal IDE CD-ReWritable Drive	10K3788							•				
16x max DVD-ROM Option Kit (White)	10K3574				•		•		•	•	•	
16x max DVD-ROM Option Kit (Black)	10K3576		•	•		•				•	•	
Tape drives												
10/20GB NS Internal EIDE	20L0549		•	•	•	•	•		•	•	•	
10/20GB NS Internal SCSI	09N4042				15	15			•			
Diskette drives												
Zip 250MB Internal Drive	00N8078			8	8	8	14		14	8	8	
Zip 100MB IDE Internal Drive	20L0544				11		22		22	11	11	
USB Portable Diskette Drive	05K9276		•							•	•	
8MB USB Memory Key	19K4513	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
SCSI Adapters												
PCI Ultra160 SCSI Adapter	19K4646			•			•	•				
PCI F/W Ultra SCSI Adapter	02K3454				•	•			•			

Part numbers in bold are country specific

Part  
number

NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 664J5/6  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40/p (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059  
 NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569  
 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

Storage enclosures

Portable Drive Bay 2000	19K448x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
External Half-High SCSI Enclosure	10L7440			17	17	17	17		17		

Networking

Token-Ring Adapters

16/4 Token-Ring PCI Adapter with Wake-on-LAN	34L0701			.	.	.	.	.	.	.	
16/4 Token Ring PCI Management Adapter	34L5001			.	.	.	.	.	.	.	
16/4 Token Ring Low Profile PCI Management Adapter	07P2701	.	.								.
Hi-Speed 100/16/4 Token Ring PCI Management Adapter (Wake-on-LAN)	34L5201			.	.	.	.	.	.	.	

Ethernet Adapters

10/100 EtherJet PCI Management Adapter (Alert-on-LAN)	34L1201			4	4	4	4	4	3	4	
10/100 EtherJet PCI Adapter with Alert-on-LAN2	34L1101			4	4	4	4	4	3	4	
10/100 EtherJet PCI Secure Management Adapter (3DES) (Alert-on-LAN2)	34L4501			4	4	4	4	4	3	4	
10/100 Etherlink PCI Management Adapter by 3Com	09N3601			4	4	4	4	4	.	4	
10/100 Ethernet PCI Adapter (Low Profile Enabled)	19K4301			4			4	4	.	4	.
Netfinity Gigabit Ethernet Adapter	19K4401			20							

Adapters

PCI MultiProtocol Adapter	12J2981				.	.					
3270 Emulation PCI Adapter	05J4401				.	.					
5250 PCI Express Emulation Adapter	05J31xx				.	.					
IEEE 1394 LowProfile PCI Adapter	19K5790			.	.	.	.	.	.	.	.

Monitors

IBM E51 Colour Monitor (15" FST/13.8" viewable image size)

Pearl White	T3307xx			.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth Black	T3347xx			.	.	.	.	.	.	.	.

IBM E54 Colour Monitor (15" FST/13.8" viewable image size)

Pearl white	T31M2xx		.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth black	T31U2xx		.	.	.	.	.	.	.	.	.

Part numbers in bold are country specific

Part  
number

NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 664/5/6  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40/p (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059 NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

IBM E74 Colour Monitor (17" FST/15.8" viewable image size)										
Pearl white	<b>T32M3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth black	<b>T32N3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM E94 Colour Monitor (19" FST/18.0" viewable image size)										
Pearl white	<b>T34M0xx</b>			.				.		
Stealth black	<b>T34U0xx</b>			.				.		
IBM G78 Colour Monitor (17" Flat CRT/16" viewable image size)										
Pearl White	<b>T270Axx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth Black	<b>T274Axx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM G96 Colour Monitor (19" FST/17.9" viewable image size)										
Pearl white	<b>490ANxx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth black	<b>494ANxx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM P76 Colour Monitor (17" FD Trinitron CRT/16" viewable image size)										
TCO-99 Pearl white	<b>T50T3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
TCO-95 Stealth black	<b>T50U3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM P96 Colour Monitor (19" FD Trinitron CRT/17.9" viewable image size)										
TCO-99 Pearl white	<b>T51T3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
TCO-95 Stealth black	<b>T51U3xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM P260 Colour Monitor (21" FD Trinitron CRT/19.8" viewable image size)										
TCO-99 Pearl white	<b>5223Nxx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
TCO-95 Stealth black	<b>5263Nxx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM T54A Colour Monitor (15" TFT/15" viewable image size)										
Pearl white	<b>11AW1xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
Stealth black	<b>11AG1xx</b>		.	.	.	.	.	.	.	.
IBM T54H Colour Monitor (15.1" TFT/15.1" viewable image size) (Hybrid)										
Pearl white	<b>T11HWxx</b>		.	13	13	13	13	.	.	.

Part numbers in bold are country specific

NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 664J5/6  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40/p (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40/p(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059 NetVista A40/p(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

Stealth black	T11HGxx		•	13	13	13	13	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	----	----	----	----	---	---	---	---

IBM T55A Colour Monitor  
 (15.0" TFT/15.0" viewable image size)

Stealth black	13AG1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

IBM T56A Colour Monitor  
 (15.1" TFT/15.1" viewable image size)

Pearl white	93AW1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
-------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Stealth black	93AG1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

IBM T74A Colour Monitor  
 (17.0" TFT/17.0" viewable image size)

Pearl white	95AW1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
-------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Stealth black	95AG1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

IBM T84H Colour Monitor (18.1" TFT/  
 18.1" viewable image size) (Hybrid)

Pearl white	T58HWxx		•	13	13	13	13	•	•	•	•
-------------	---------	--	---	----	----	----	----	---	---	---	---

Stealth black	T58HGxx		•	13	13	13	13	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	----	----	----	----	---	---	---	---

IBM T86A Colour Monitor  
 (18.1" TFT/18.1" viewable image size)

Pearl white	97AW1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
-------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Pearl white without stand	97AW6xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Stealth black	97AG1xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Stealth black without stand	97AG6xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
-----------------------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

IBM T86D Colour Monitor (18.1" TFT/  
 18.1" viewable image size)

Pearl white	97DW0xx			2	2	2	2			2	2
-------------	---------	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---

Pearl white without stand	97DW5xx			2	2	2	2			2	2
---------------------------	---------	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---

Stealth black	97DG0xx			2	2	2	2			2	2
---------------	---------	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---

Stealth black without stand	97DG5xx			2	2	2	2			2	2
-----------------------------	---------	--	--	---	---	---	---	--	--	---	---

Projectors

ValueBased Data/Video Projector	33L34xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
---------------------------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Conference Room Data/Video Projector	33L34xx		•	•	•	•	•	•	•	•	•
--------------------------------------	---------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Projector Lamp for ValueBased and Conference Room Data/Video Projectors	33L3436		19	19	19	19	19	19	19	19	19
---	---------	--	----	----	----	----	----	----	----	----	----

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Pearl white	28L3xxx				•	•	•	•	•	•	•
-------------	---------	--	--	--	---	---	---	---	---	---	---

Stealth black	28L36xx				•	•	•	•	•	•	•
---------------	---------	--	--	--	---	---	---	---	---	---	---

Preferred USB Keyboard with 2 Port  
 USB Hub

Part numbers in bold are country specific

NetVista X40 6643  
 NetVista S40p(2x2) 6641/516  
 NetVista A60 (6x7) 6838  
 NetVista A40lp (6x7)6840/6841  
 NetVista A40 (4x4) 6830/6831  
 NetVista A40lp(4x4) 6578/6058/6579/  
 6059 NetVista A40lp(2x3) 6648/6568/6649/  
 6569 NetVista A20 (4x4) 6269  
 NetVista A20 (3x4) 6270  
 NetVista A20 (3x3) 6266

Pearl white	10K38xx	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•
Stealth black	10K385x	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•
Rapid Access II Keyboard												
Pearl white	33L3xxx	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Stealth black	33L31xx	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Space Saver II Keyboard Stealth black	28L36xx, 19K383x				•	•	•	•	•			
USB Numeric Keypad	33L3225	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•
SpaceBall 3D Input Device	33L3252			•								
Mice												
ScrollPoint Pro Mouse												
Antique sage	33L3246	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Slate blue	33L3247	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Sleek Mouse												
Pearl white	28L3674				•	•	•	•	•	•	•	•
Stealth black	28L3675				•	•	•	•	•	•	•	•
Sleek USB Mouse (Black)	33L3244	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•
ThinkPad Mobile Mouse (Black)	28L3668	•			•	•	•	•	•			
Other												
32MB NVIDIA GeForce 2 MX AGP 4X Graphics Processor	00N8066				•	•	•	•				
MultiPort USB Hub	33L514x, 00N822x				•	•	•	•	•	•	•	•
New! Flat Panel Speakers	09N4175	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Part number	NetVista USB Parallel Port Adapter	19K4164	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
NetVista S Cradle	00N8062		•									
Radial Arm	19K4464		5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
NetVista Radial Arm X Mount	19K4465	•										
Tower-to-Rack Conversion Kit	09N4300			•								
WorkPads												
WorkPad c3 PC Companion	86025xx	6	6	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Footnote Key

- <sup>A</sup> MB equals one million bytes and GB equals one thousand million bytes when referring to hard disk drive capacity. Accessible capacity varies.
- <sup>1</sup> Attaches via USB port. Allows installation of CD-ROM Ultrabay 2000 drive 05K9233, DVD Ultrabay 2000 drive 05K9232, CD-RW Ultrabay 2000 drive 00N8252, 2x SuperDisk (LS-120) Ultrabay 2000 drive 27L3451, Zip 250 MB Ultrabay 2000 drive 00N8253, or the 2nd HDD Adapter for Ultrabay 2000 08K6068 which supports ThinkPad Hard Disk Drive 27L3439.
- <sup>2</sup> Compatible on Systems built with Video Adapter 00N8060 or requires Digital TFT 4x AGP Adapter 33L5140 or 00N8066 or equivalent (33L5140 is no longer available from IBM).
- <sup>3</sup> Alert-on-LAN function is not supported.

- 4 Many systems have standard Ethernet functions.
- 5 Can be used to mount IBM Flat Panel Monitors like the T54, T55, T56, T74, T84, T86.
- 6 Requires a USB - Serial Cable.
- 7 Requires Portable Drive Bay 2000 (19K448x).
- 8 A 5.25" to 3.5" Bay Conversion Kit 70G8165 or equivalent is required for installation into a 5.25" Half Height Bay.
- 9 7200 rpm drives may only be added to systems that already have a 7200 rpm drive and/or the auxillary cooling fan that comes with the 7200 rpm drives.
- 10 Several printers have failed when operating with Windows 2000, notably the Lexmark Z11 and Z31.
- 11 Effective February 1, 2001 a black faceplate will be included with the drive. A 5.25" to 3.5" Bay Conversion Kit 70G8115 or equivalent is required for installation into a 5.25" Half Height Bay.
- 12 Some systems have integrated modems.
- 13 Can use analog interface or be driven by Digital TFT 4X AGP adapter like 33L5140 or 00N8066 or equivalent (33L5140 is no longer available from IBM).
- 14 A 5.25" to 3.5" Bay Conversion Kit 70G8165 or equivalent is required for installation into a 5.25" Half Height Bay. This kit can only be used in the lower 5.25" bay.
- 15 Requires SCSI Adapter such as 02K3454 or 19K4646.
- 16 Requires SCSI Adapter such as 02K3454 or 19K4646. 7200rpm drives may only be added to systems that already have a 7200rpm drive and/or the auxillary cooling fan that comes with the 7200rpm drives.
- 17 Requires a PCI SCSI Adapter like 02K3454 or 19K4646 or 19K4646 on all PCI models except where equivalent adapter is standard. Allows external attachment of a SCSI Hard Disk Drive or Tape Drive. External cable must be provided and an external terminator like 00N7956 may be needed.
- 18 To be used in the UltraPortable Data/Video Projector.
- 19 To be used in the ValueBased Data/Video Projector and the Conference Room Data/Video Projector.
- 20 Requires Windows NT 4.0 or Windows 2000.
- 21 Only supported in the microtowers 2194 and 2193. The 2197 (and 2196) are small form factor units.
- 22 Effective February 1, 2001 a black faceplate will be included with the drive. A 5.25" to 3.5" Bay Conversion Kit 70G8165 or equivalent is required for installation into a 5.25" Half Height Bay. This kit can only be used in the lower 5.25" Bay.

